

BKW
ENGINEERING
Lindschulte

2. Bürgerworkshop
Alsenz, 06.11.2025

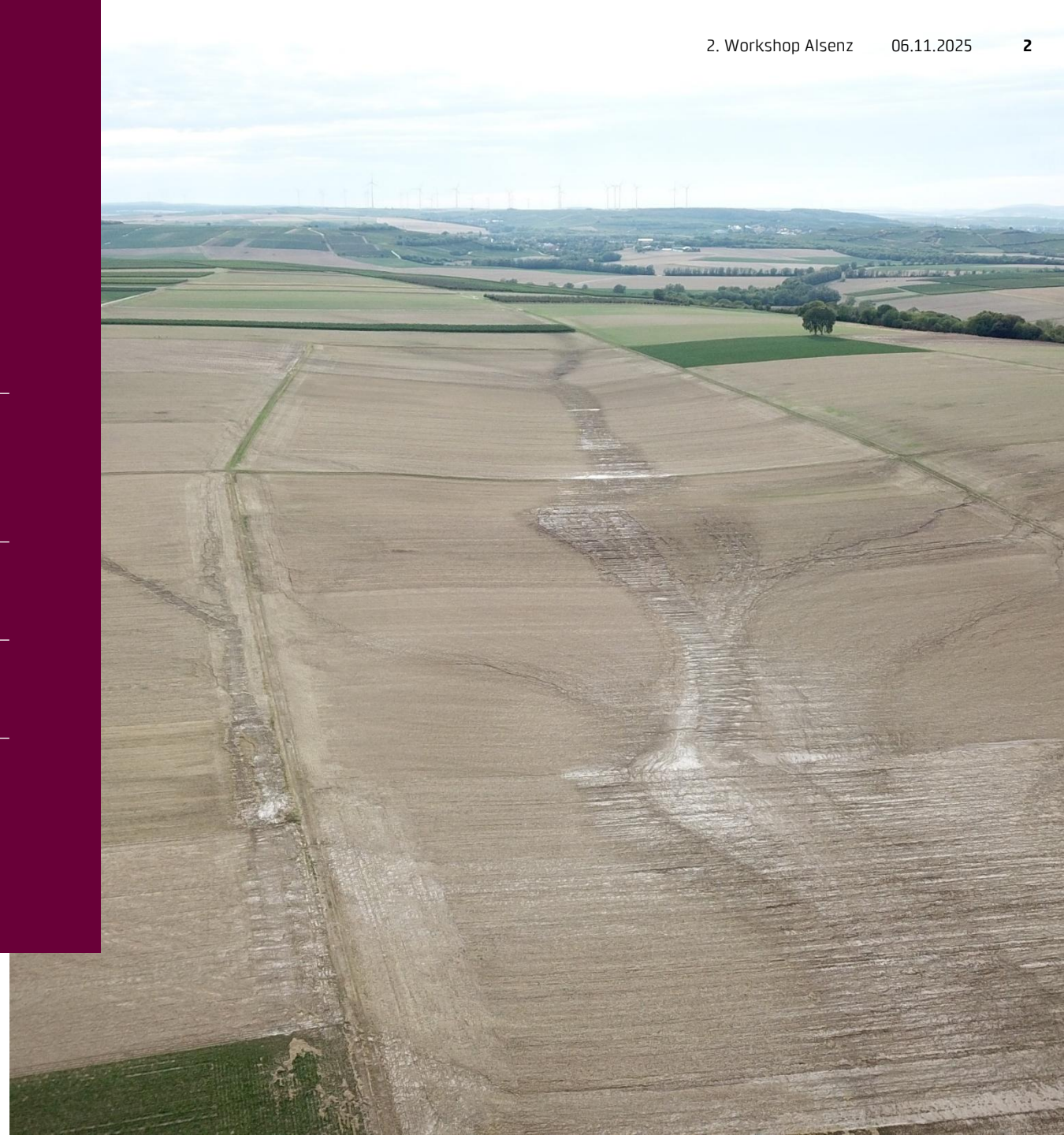
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Inhaltsverzeichnis

- 1 Begrüßung

- 2 Konzept & Allgemeine Vorsorgemaßnahmen

- 3 Vorstellung Maßnahmenvorschläge

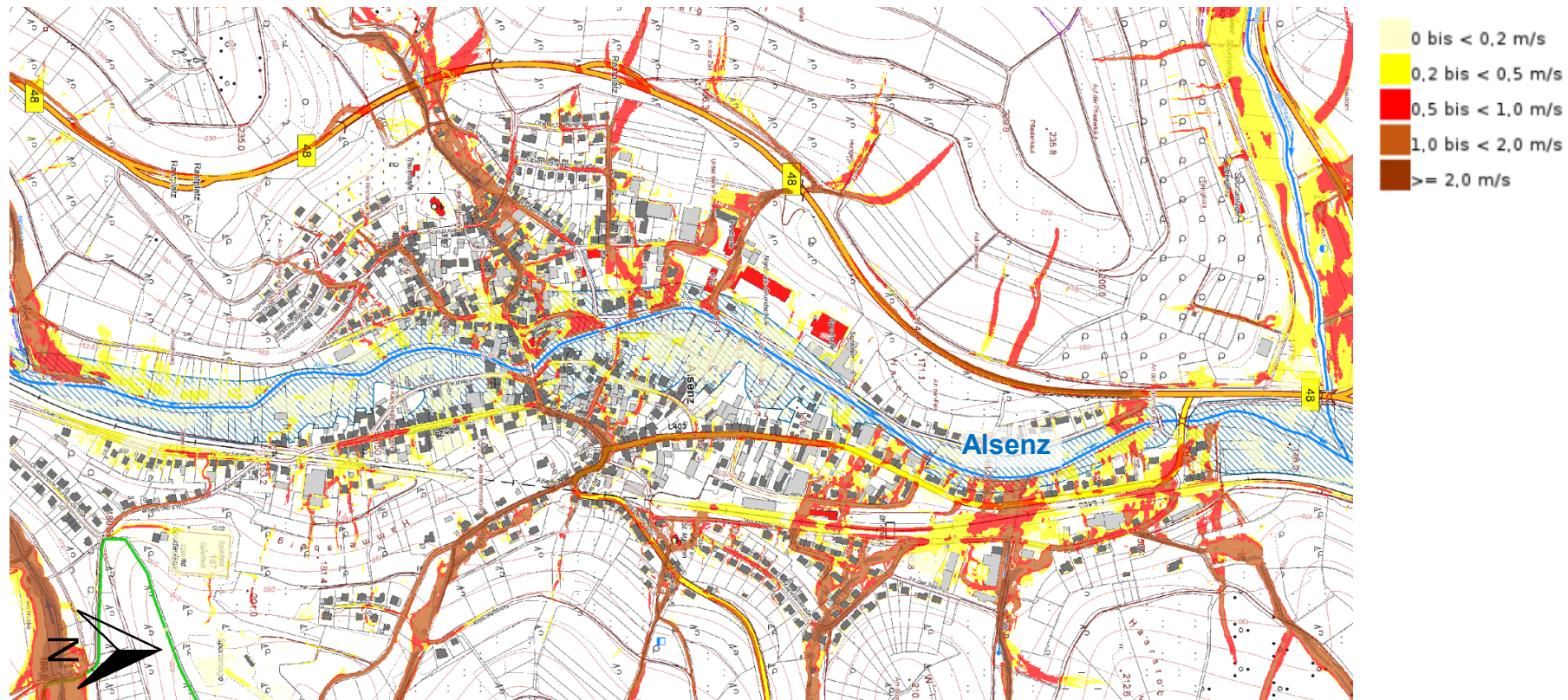




Vorsorgekonzept & allgemeine Maßnahmen

Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Themen: Flusshochwasser und Starkregengefährdung



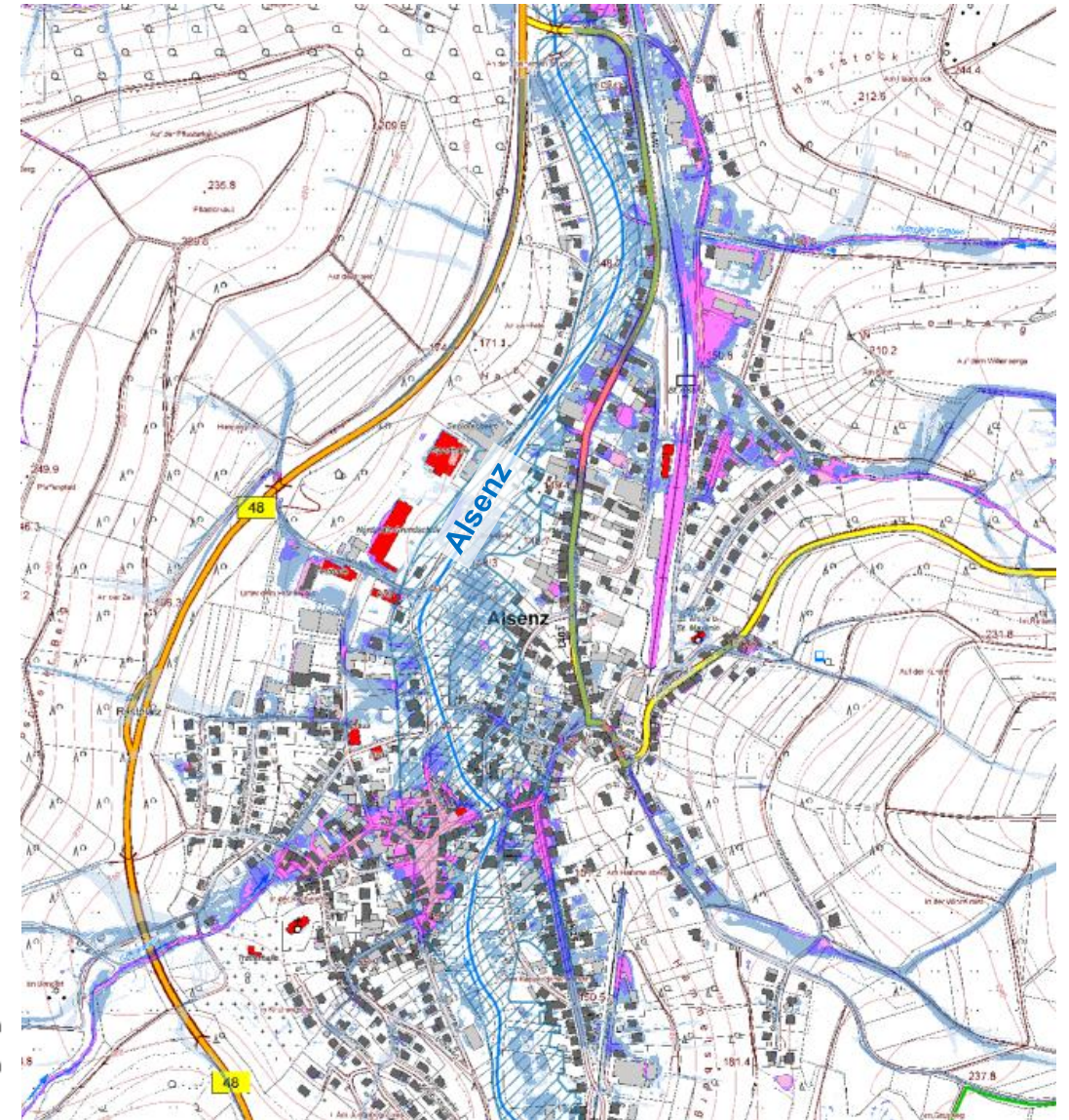
Hochwasser lässt sich nicht verhindern, aber man kann sich vorbereiten

Ziele Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Informieren und das Risiko bewusst machen

Sturzflutkarte RLP online:
<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten>

Hochwassergefahrenkarte RLP online:
<https://hochwassermanagement.rlp.de>



Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

- Informieren und das Risiko bewusst machen
- Alle Akteure einbeziehen (Betroffene, Land- und Forstwirtschaft, Feuerwehr, Gemeinde, Verbandsgemeinde, Kreis usw.) und gemeinsame Lösungen finden
- Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und die Umsetzung von möglichst vielen Maßnahmen anstoßen, denn

Überflutungsvorsorge ist
Gemeinschaftsaufgabe!

Vorstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz:

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen [...].



Objektschutz durch Jedermann
Bürger, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen

Mögliche Maßnahmen müssen nicht aufwändig sein:

- Sandsäcke / Dammbalken bereithalten
- Rückstauklappe / Hebeanlage warten
- Wichtige Dokumente überflutungssicher lagern
- ...



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Wo sind gefährdete Kellerfenster oder Terrassentüren?
- Überflutungsgefährdete Räume nicht als Schlafzimmer / Kinderzimmer nutzen
- Ist die Heizungsanlage bzw. die Haustechnik vor Wasser geschützt? Sind Sicherungen zugänglich?
- Sind wertvolle Dinge / wichtige Dokumente (auch z.B. Fotoalben) sicher gelagert?
- Urlaubsfall mit den Nachbarn absprechen
- Keine wassergefährdenden Stoffe im Überflutungsbereich!

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Gewitter- / Hochwasserwarnung (Meine Pegel, DWD etc.)
- aber: Vorwarnzeiten sind sehr kurz
⇒ vorbereitet sein
- Liegen Sandsäcke oder Dammbalken bereit?
- Notfallausrüstung griffbereit?
(Taschenlampe, Gummistiefel, Handschuhe, Schaufel, ...)



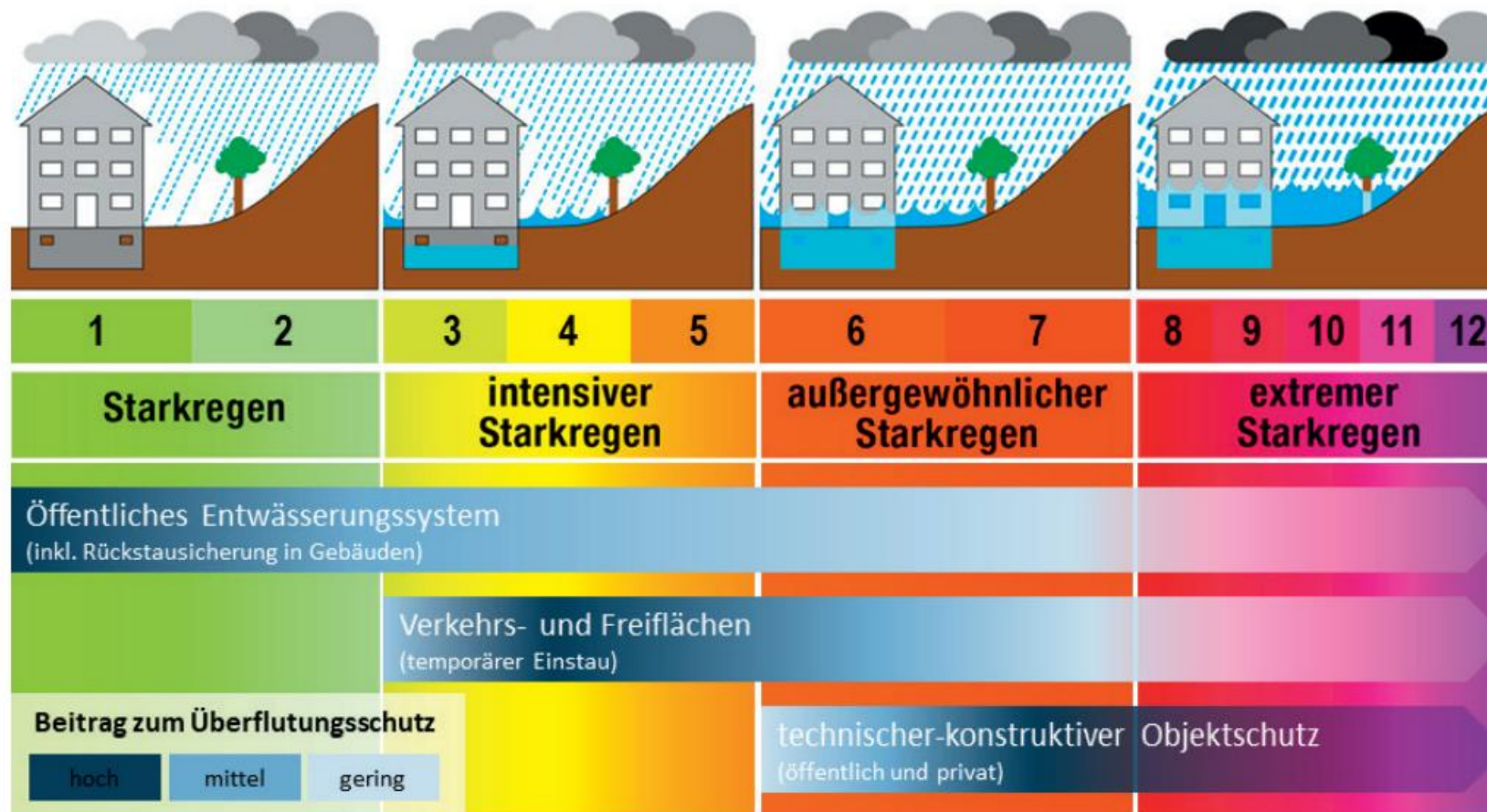
Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Richtiges Verhalten vor & während eines Hochwassers

- Nie bei Hochwasser in tiefliegende Räume gehen!
Scheiben können bersten. Gefahr durch aufschwimmende Möbel
- Kanaldeckel möglichst nicht herausnehmen - Unfallgefahr! Wenigstens markieren oder dabei stehen bleiben
- Fließgeschwindigkeit nicht unterschätzen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

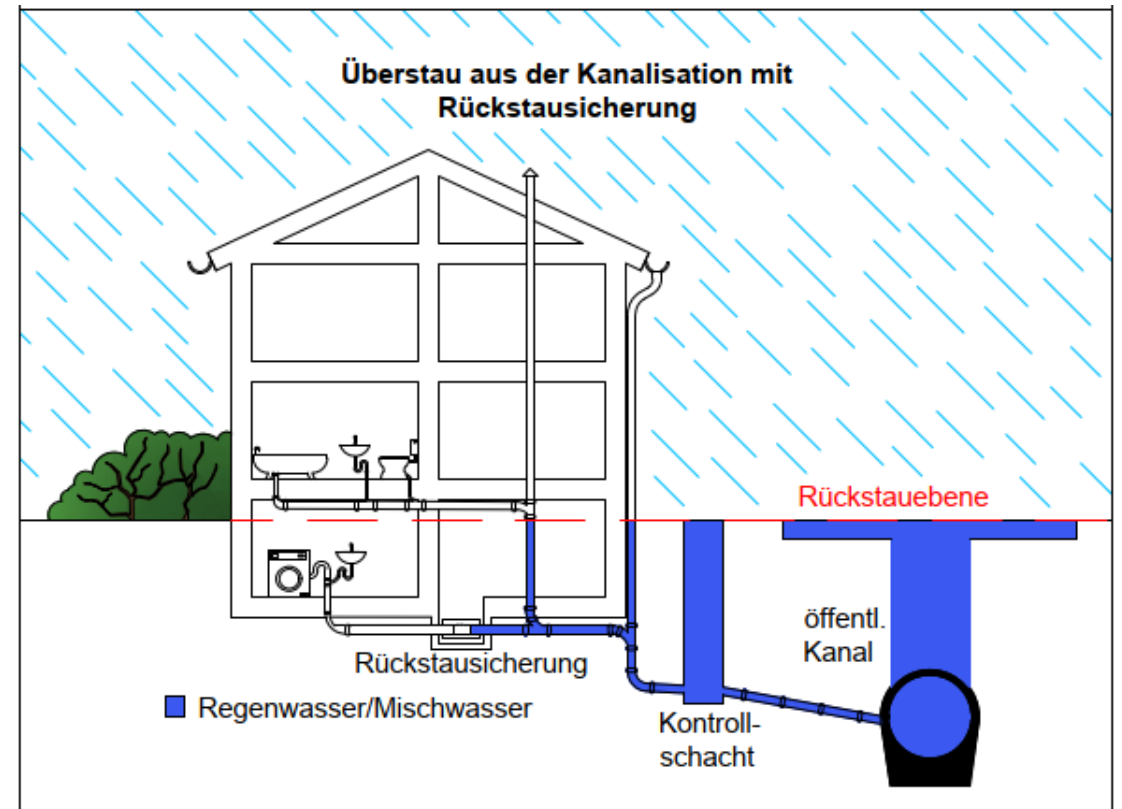


Quelle: Leitfaden Starkregen vom BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Schutz vor Rückstau aus dem Kanal
- Regelmäßig warten!



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Objektschutz an & in Gebäuden

- Temporärer Schutz oder wasserdichte Fenster / Türen einbauen



- Wasserabweisende Anstriche, wasserbeständige Baustoffe verringern Schäden
- Haustechnik / Stromversorgung schützen oder höher legen

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Wassergefährdende Stoffe gehören nicht in überflutungsgefährdete Bereiche
- Gewässer II. Ordnung \Rightarrow Anlagen bis 40m vom Ufer sind genehmigungspflichtig (LWG § 31)
Anlagen sind z.B. auch Schuppen, Mauern, Zäune, Wälle, Fußstege



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Angepasste Nutzung des Gewässerumfelds

- Brennholzstapel, Trampoline, Planschbecken dürfen nicht mitgerissen werden (Gefahr der Verlegung von Durchlässen)



Broschüre Gewässeranlieger:
www.nordpfälzerland.de/leben-in-der-vg/umwelt-planen-bauen/gewaesser/infos-fuer-gewaesseranlieger/

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – privat

Elementarschadensversicherung

- Wer sich versichern kann, dieses jedoch nicht tut, erhält im Schadensfall keine staatliche Unterstützung
- <https://hochwassermanagement.rlp.de/unsere-themen/wie-koennen-wir-uns-vorbereiten/finanzielle-absicherung-elementarschadenversicherung>



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Abflussmindernde Flächenbewirtschaftung

- Landwirt verliert Mutterboden, Schlamm richtet Schäden an
- Wasserrückhalt in der Fläche verbessern
- Kein „nackter“ Boden (Erosionsgefahr)
 - Zeilenbegrünung, Untersaat, Zwischenfrucht
- Abfluss bremsen:
 - Feldraine, Gehölzstreifen
 - Bearbeitung / Rebzeilen quer zum Hang
- Möglichst pfluglose Bodenbearbeitung



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Notabflusswege

- Ziel: schadlose Ableitung z.B. über Straßen
- Oft nötig z.B. an Übergängen von offenen Gräben in Verrohrungen
- Zielkonflikt Barrierefreiheit / Überflutungsschutz
- Mittel- bis langfristige Maßnahmen

Beispiel für
fehlenden
Notabflussweg:



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Am Gewässer

- Außenbereich:
 - Verzögerung und Rückhalt des Abflusses durch Mäander, Totholz etc.
- Innerorts:
 - Abfluss gewährleisten zur Schadensvermeidung, aber unter Berücksichtigung Ökologie und Gewässerstruktur



Quelle: Gewässernachbarschaften Bayern

Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Hochwasserangepasstes Planen & Bauen / Infrastruktur

- Berücksichtigung bereits im Flächennutzungsplan & Bebauungsplan (Ausweichen / Widerstehen / Anpassen)
- Identifizieren kritischer Infrastruktur (Strom, Telekom, Leitungen an Brücken, Abwasserpumpwerke, ...) sowie Schutz oder ggf. Verlegung
- Keine neuen Werte in Überflutungsgebieten schaffen



Allgemeine Vorsorgemaßnahmen – öffentlich

Katastrophenabwehr

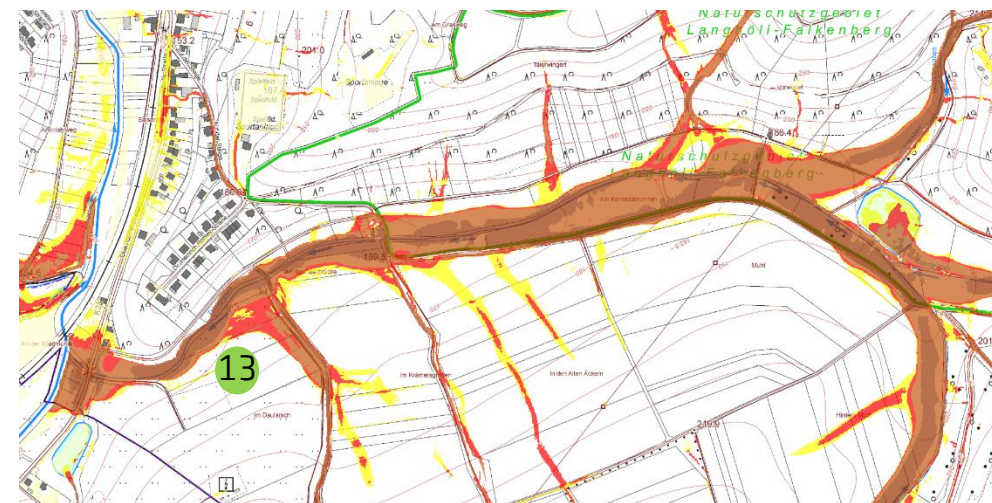
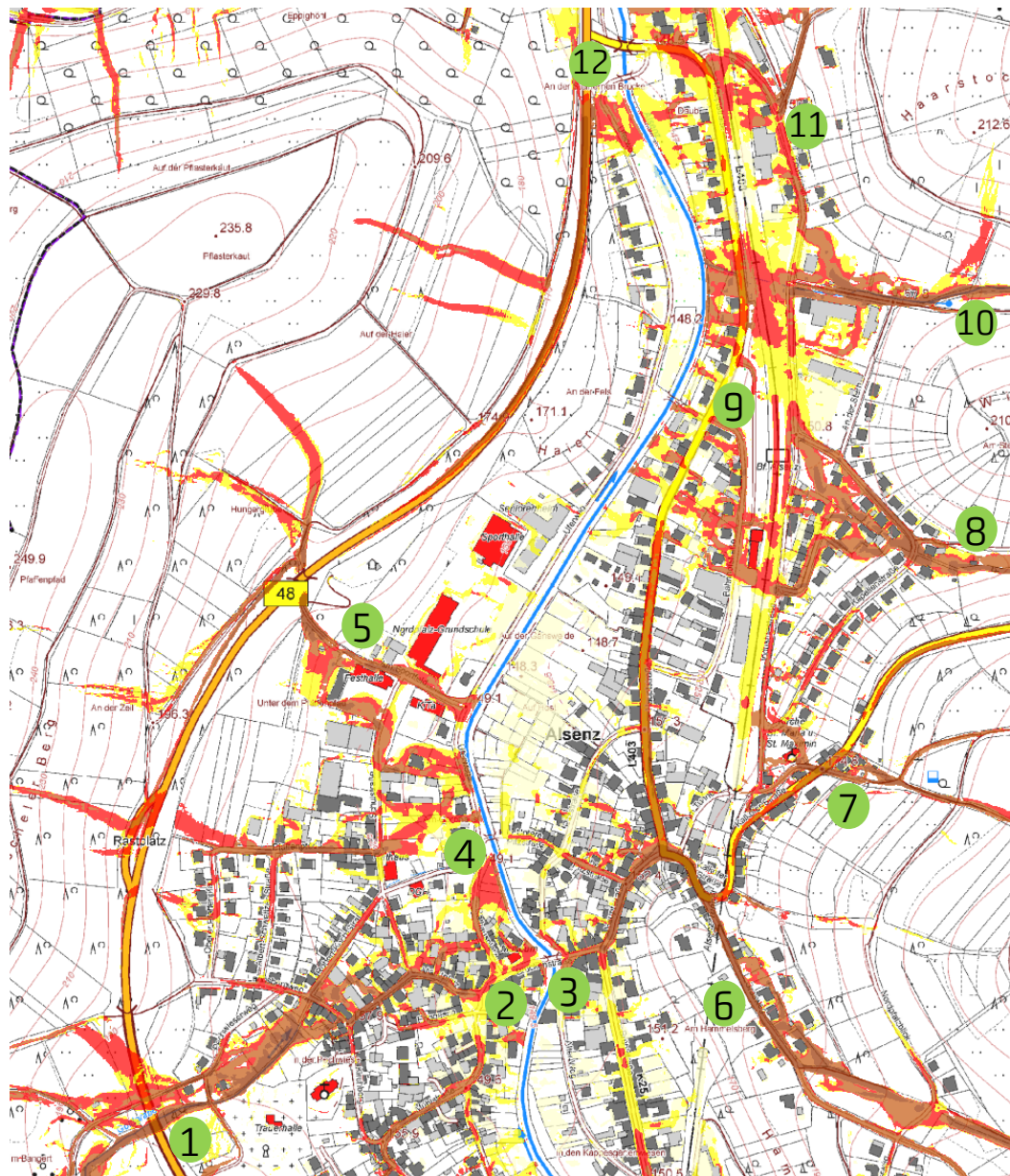
- Warnung der Bevölkerung
- Alarmierungs- und Informationschecklisten
- Liste der gefährdeten Gebäude und Infrastruktur (z. B. Kitas, Altenheime, Brücken, Verrohrungen, Stromkästen, ...)
- Kommunikation bei Stromausfall sicherstellen
- Ausreichend Materialien und Gerät vorhanden (Sandsäcke, Schlammumpen, Fahrzeuge, ...)
- Vorbereitung auf Evakuierungsfall (überflutungsfreie Verkehrswege und Notunterkünfte)





Kritische Punkte & Maßnahmenvorschläge Alsenz

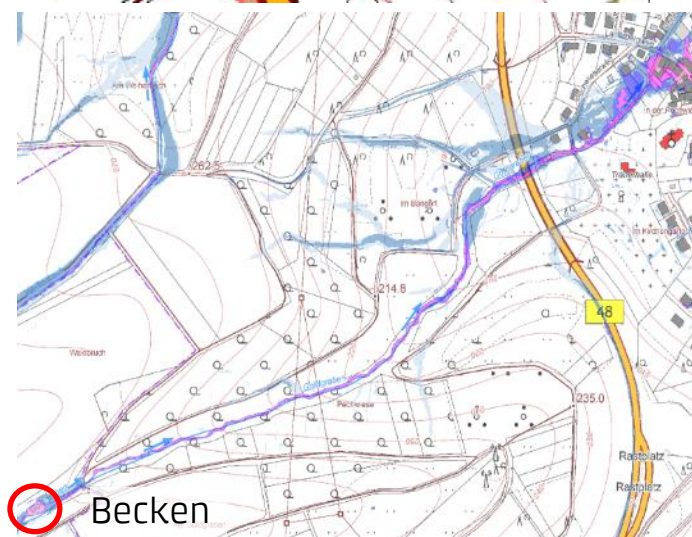
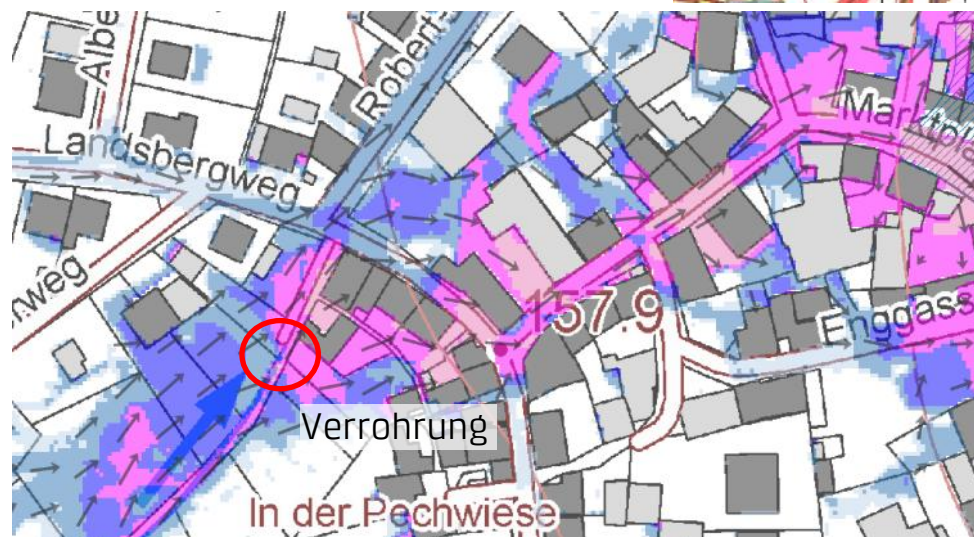
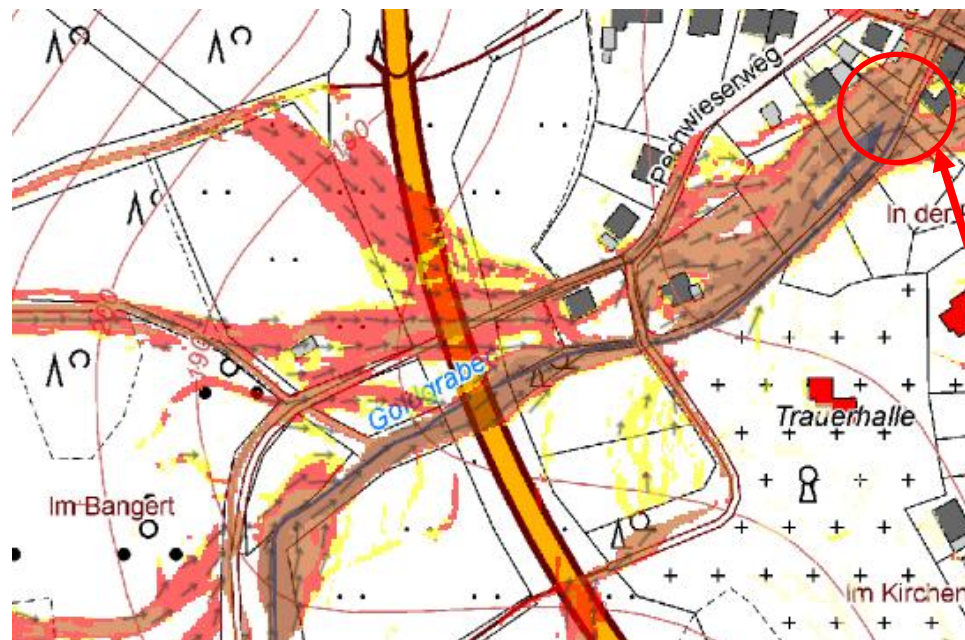
Kritische Punkte Alsenz



- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Pechwiesergraben | 13. RRB / Talergraben |
| 2. Marktplatz | |
| 3. Brückenstraße | |
| 4. Uferweg | |
| 5. Am Sportfeld | |
| 6. Grasweg | |
| 7. Kalkofer Straße | |
| 8. Kapellenstraße | |
| 9. Bahnhofstraße | |
| 10. Authweiler Graben | |
| 11. Industriestraße | |
| 12. Brücke L403 & Uferweg | |

Kritische Punkte – Pechwiesergraben

- Einzugsgebiet 0,5 km²
- verrohrtes Gewässer
- Rückhaltebecken aus Flurbereinigung ca. 1 km oberhalb



Maßnahmen – Pechwiesergraben 1/2

kurzfristig / dauerhaft:

- Becken kontrollieren und auf Funktionsfähigkeit überprüfen (VG)
- Fließquerschnitt innerorts freihalten (Anwohner, VG)

mittelfristig:

- Sicherung privater Uferbefestigungen
oder besser entfernen und naturnahe Böschungssicherung mit
Aufweitung des Fließquerschnitts innerhalb der Bebauung (Bild)
(Anwohner)



Maßnahmen – Pechwiesergraben 2/2

mittelfristig:

- Starkregenangepasste Flächenbewirtschaftung (Landwirte)

Maßnahmen bei Ackernutzung

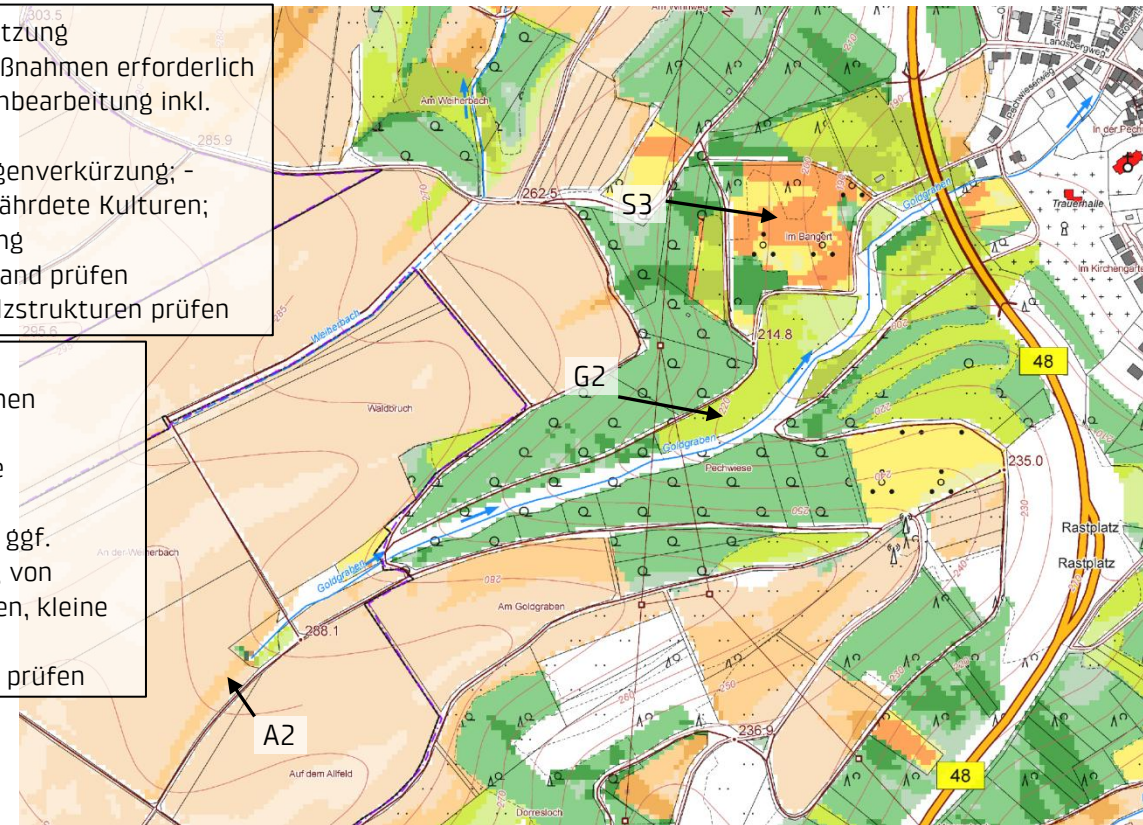
A0 keine besonderen Maßnahmen erforderlich
 A1 konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat
 A2 Direktsaat; -Hanglängenverkürzung; - Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen; ganzjährige Bodenbedeckung
 A3 Umwandlung in Grünland prüfen
 A4 Umwandlung in Gehölzstrukturen prüfen

Maßnahmen bei Sonderkulturen

S0 / S1 keine besonderen Maßnahmen erforderlich
 S2 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen
 S3 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen. Bewirtschaftung quer zum Hanggefälle prüfen. Abflusshemmende Querstrukturen anlegen
 S4 Umnutzung in Gehölzstrukturen oder Dauergrünland prüfen

Maßnahmen bei Grünlandnutzung

G0 / G1 keine besonderen Maßnahmen erforderlich
 G2 Grünland erhalten, Narbenpflege optimieren
 G3 Wegeentwässerung überprüfen, ggf. Ableitung in die Fläche. Aktivierung von Kleinstrückhalten z. B. Wededämmen, kleine Erddämme
 G4 Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen



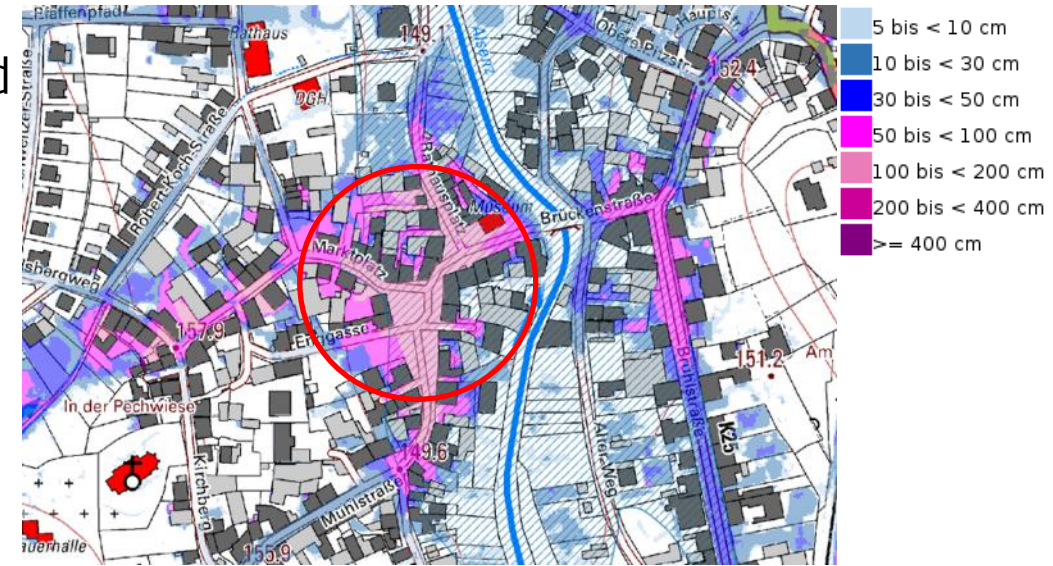
langfristig:

- Anstoß einer naturnahen Gewässerentwicklung des Pechwiesergrabens (VG)
- Notwasserweg verbessern (über Robert-Koch-Straße, OG)
 - hohe Bordsteine, V-Profil
- Durchlass unter dem Feldweg vor Verklausung schützen (VG)

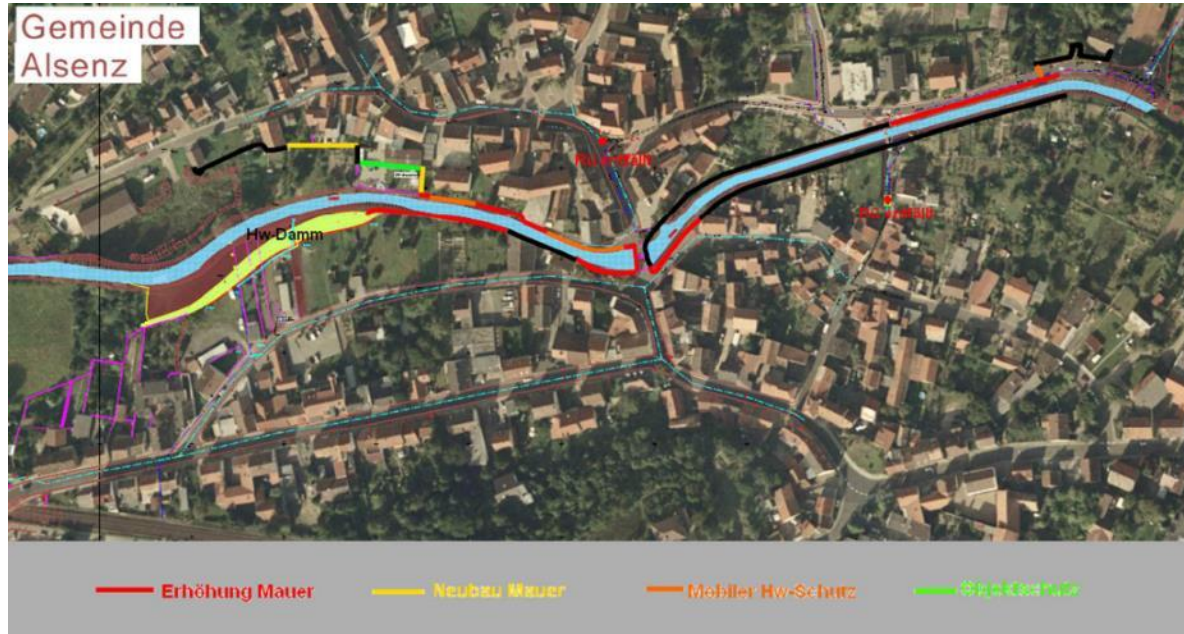


Kritische Punkte – Rathausplatz / Marktplatz

- Einstauhöhen bis zu 2 m, durch Oberflächenabfluss und Hochwasser der Alsenz
- Gefährdete Bebauung, tiefliegende Eingänge
- Kritische Infrastruktur, bspw. Rathaus & Verteilerkasten
- Mobile Schutzsysteme, Mauern erhöht

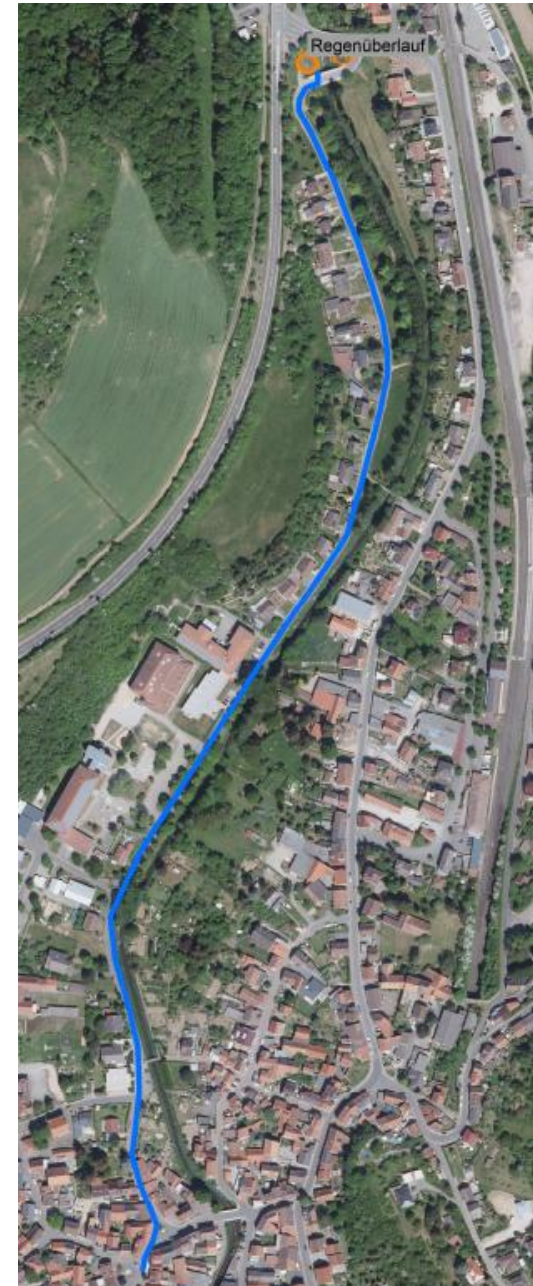


Hochwasser-Schutzanlagen



Hochwasser-Schutzanlagen

- Entlastungskanal DN 1100 vom Marktplatz bis Ende Uferweg.
- dort 2 Regenüberläufe, die das Wasser bei Bedarf in die Alsenz ableiten



Kritische Punkte – Brückenstraße

1. Verklausung, Bewuchs um die Brücke, geogen belastetes Material → Verengung des Gewässerquerschnitts
2. Kabel auf Prallseite



Maßnahmen – Brückenstraße

kurzfristig / dauerhaft:

- Fließquerschnitt vor der Brücke räumen (Kreis)
- Mobile Elemente überprüfen und HW-Übungen durchführen (Feuerwehr)

mittelfristig:

- Leitwerk sanieren (Kreis)
- Anprallschutz für Leitungen vor der Brücke, bzw. auf Rückseite verlegen (Versorger, OG)

langfristig:

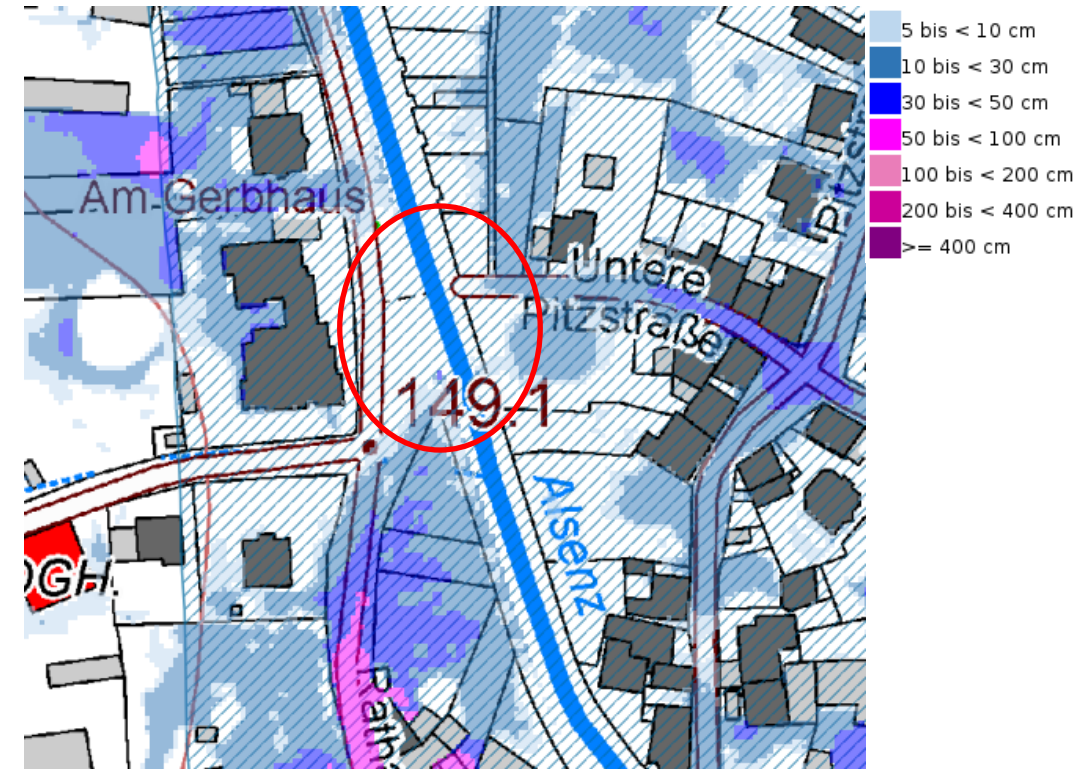
- Sedimenteintrag im Einzugsgebiet verringern durch angepasste Bewirtschaftung (Landwirte)



vgl. Zustand Leitwerk von 2007

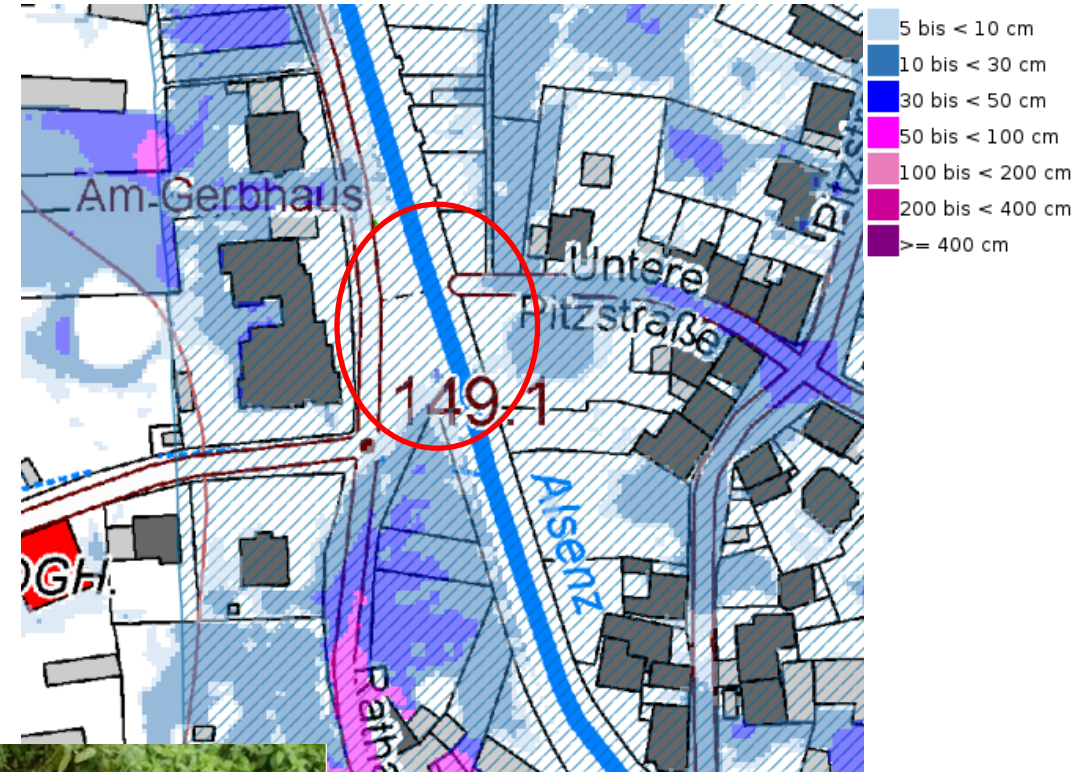
Kritische Punkte – Uferweg

- Verteilerkasten im gesetzlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet
- Bewuchs im Gerinne



Kritische Punkte – Uferweg

– Auslauf Kanal Pitzstraße, Schieber wegen Rückstau



Maßnahmen – Uferweg

kurzfristig / dauerhaft:

- Schieber instandhalten, bei Hochwasser schließen, bei Starkregen öffnen (OG, Feuerwehr)
- Alarm- und Einsatzplan üben (Feuerwehr)
- Ablagerungen hinter Schieber entfernen für freien Abfluss (Kreis)
- Bewuchs im Einzelfall und unter Berücksichtigung ökologischer Belange eindämmen (Kreis)

mittelfristig:

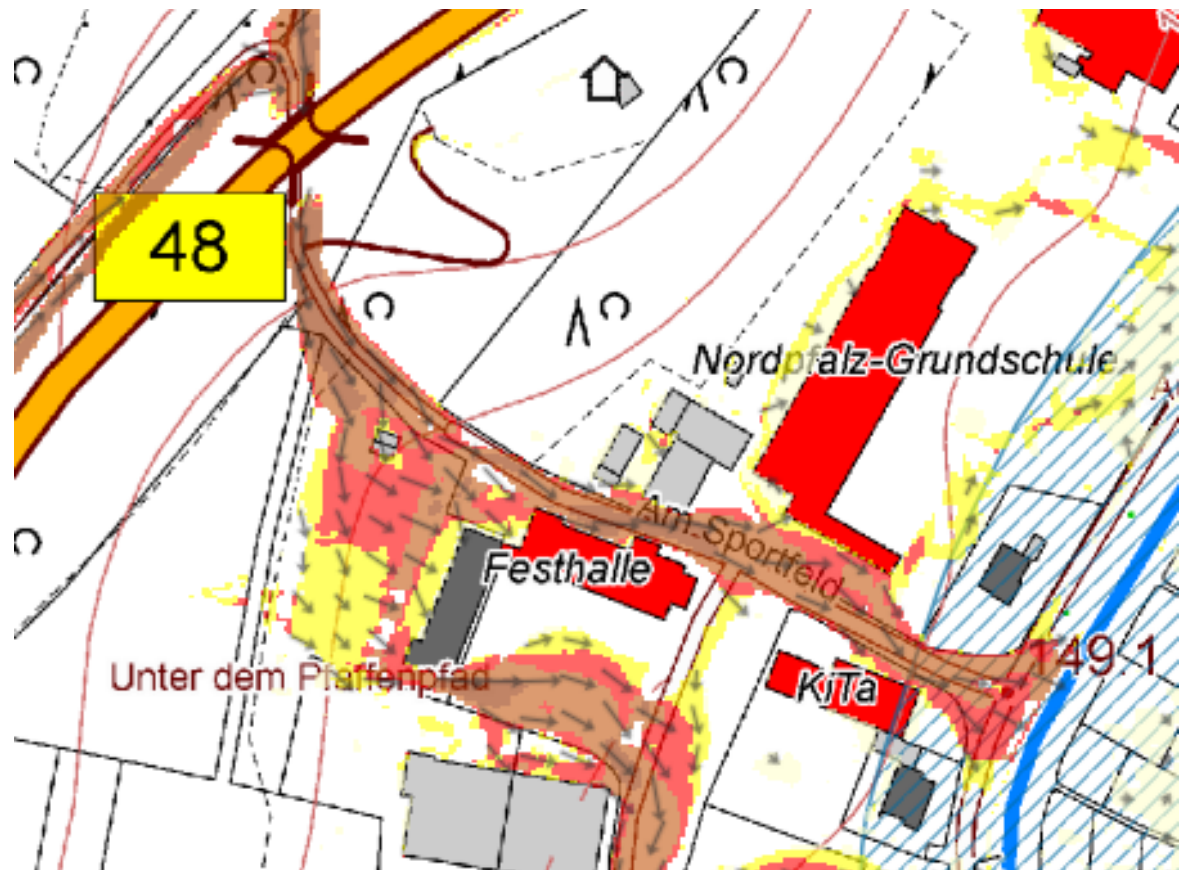
- Verteilerkästen sichern (Versorger, OG)

langfristig:

- Schieber gegen vollautomatisches System austauschen (OG)

Kritische Punkte – Am Sportfeld

– Infrastruktur in Fließlinie, hier: Schule, Feuerwehr, Kindergarten, Festhalle, Kinder- & Jugendheim



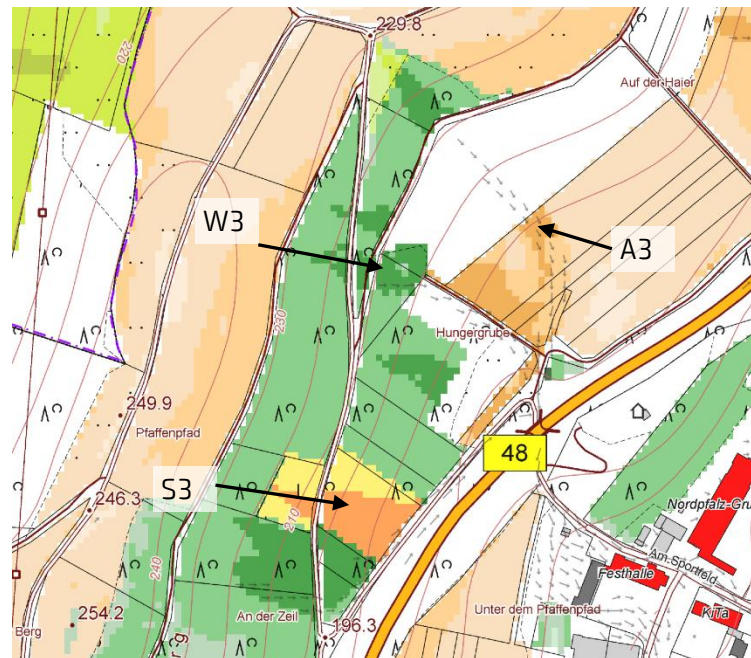
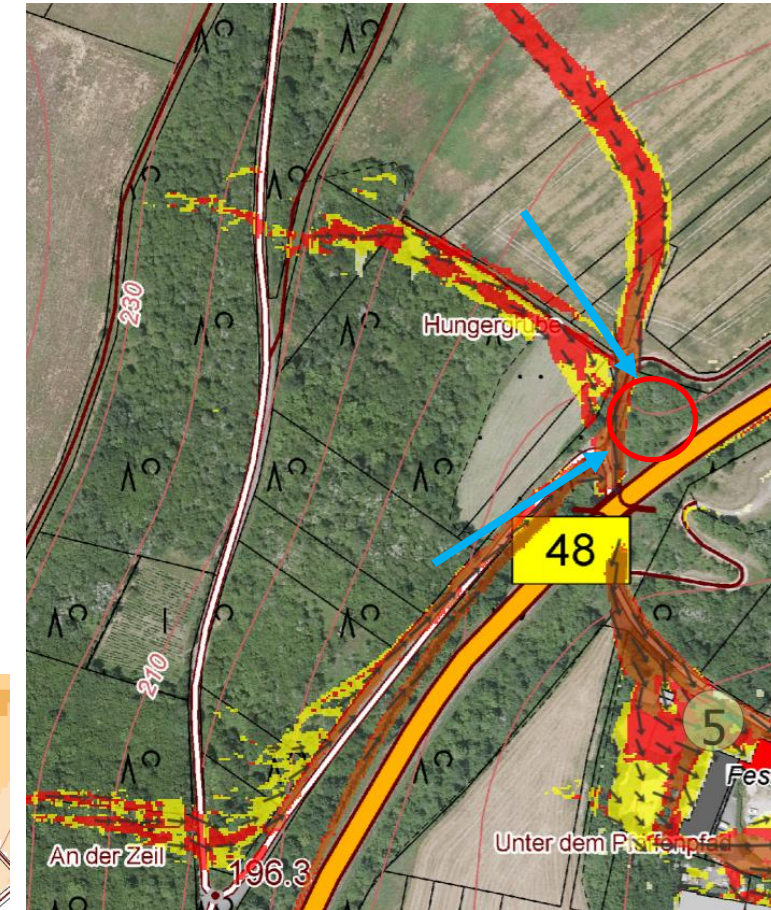
Maßnahmen – Am Sportfeld

mittelfristig:

- Schule, Kita, Festhalle, Sozialeinrichtung, Feuerwehr schützen (OG, Betreiber)
- Querrinne Ortseingang / vor Querung B48
- starkregenangepasste Bewirtschaftung (Landwirte)

langfristig:

- Rückhalt im Außengebiet (OG)



Maßnahmen bei Waldnutzung

- W2 - Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder
 - abflusshemmende, möglichst hangparallele Wegeföhrung
 - Wegeentwässerung in die Fläche ableiten
 - Wegedämme für Kleinrückhaltungen nutzen
- W3 - Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege
 - Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten
 - bodenschonender Maschineneinsatz
 - in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen
 - Belassen von Totholz

Maßnahmen bei Ackernutzung

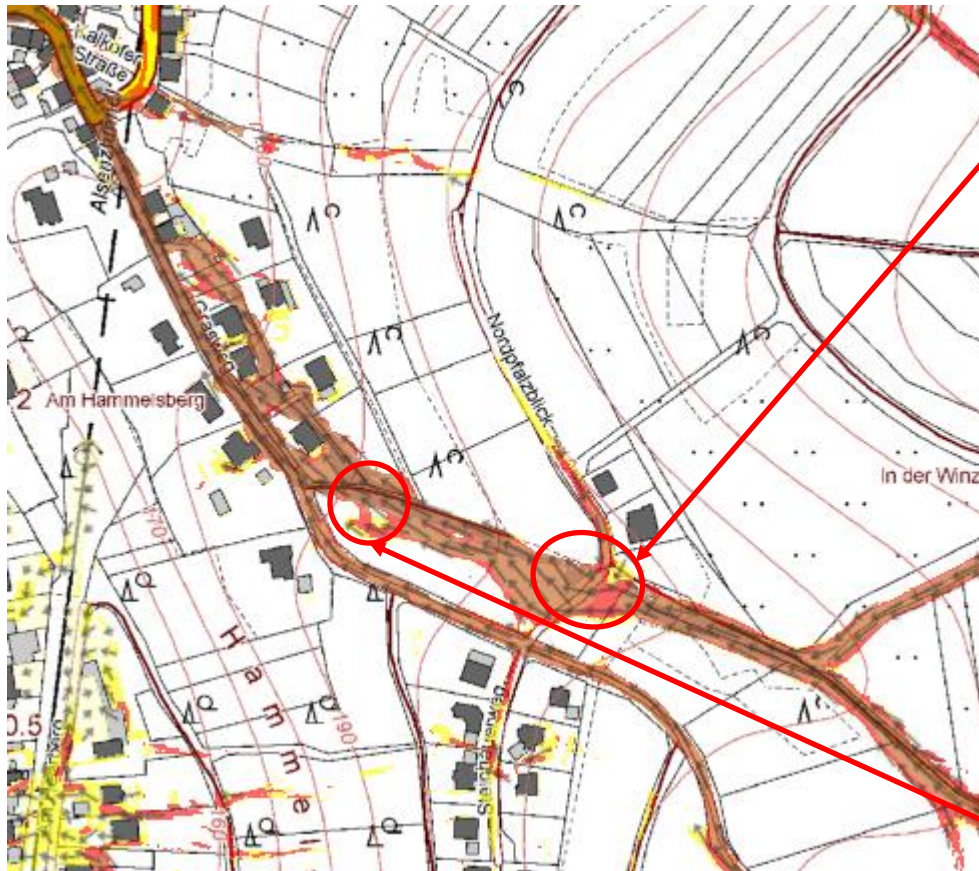
- A2 Direktsaat; -Hanglängenverkürzung; - Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen; ganzjährige Bodendeckung
- A3 Umwandlung in Grünland prüfen

Maßnahmen bei Sonderkulturen

- S2 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen
- S3 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen. Bewirtschaftung quer zum Hanggefälle prüfen. Abflusshemmende Querstrukturen anlegen

Kritische Punkte – Grasweg

– Außengebietszufluss, innerorts verrohrt



Maßnahmen – Grasweg

kurzfristig / dauerhaft:

- Sandfang, Einlass frei halten (OG)

mittelfristig:

- Querrinne oberhalb vom Steinhauerweg ausbauen / neu anlegen, Neigung anpassen je nach Maßnahme langfristig (OG)

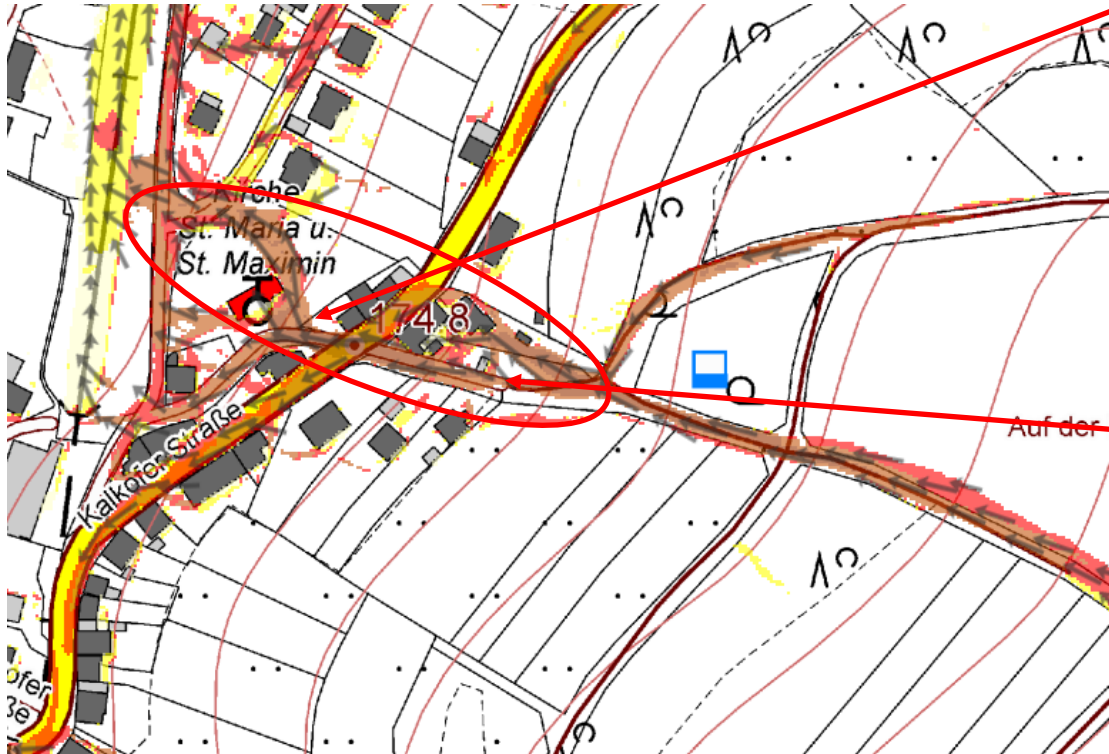
langfristig:

- Rückhalt schaffen (OG)
- kaskadenförmiger Ausbau im Außengebiet
- Abschlag/Querrinne schaffen und bereits vorhandene Senke nutzen (OG)



Kritische Punkte – Kalkofer Straße

- Außengebietszufluss, innerorts verrohrt, stark verwachsen
- Kirche in Fließlinie
- Keine Schäden bekannt



Maßnahmen – Kalkofer Straße

kurzfristig / dauerhaft:

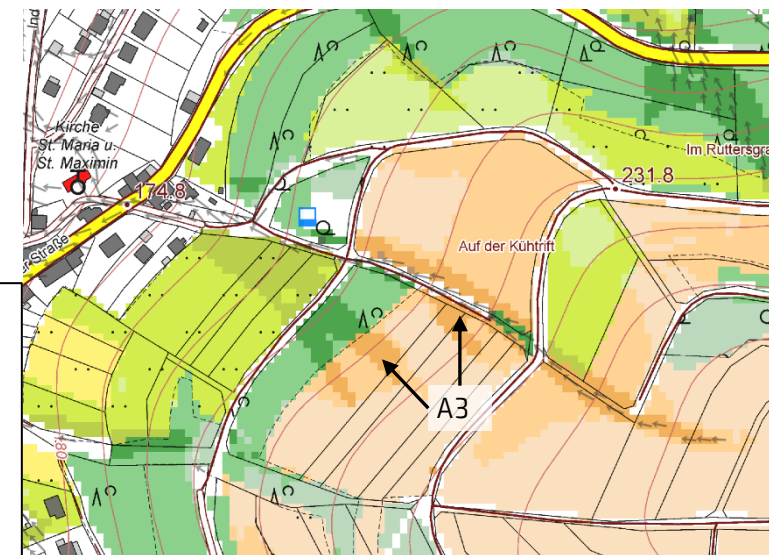
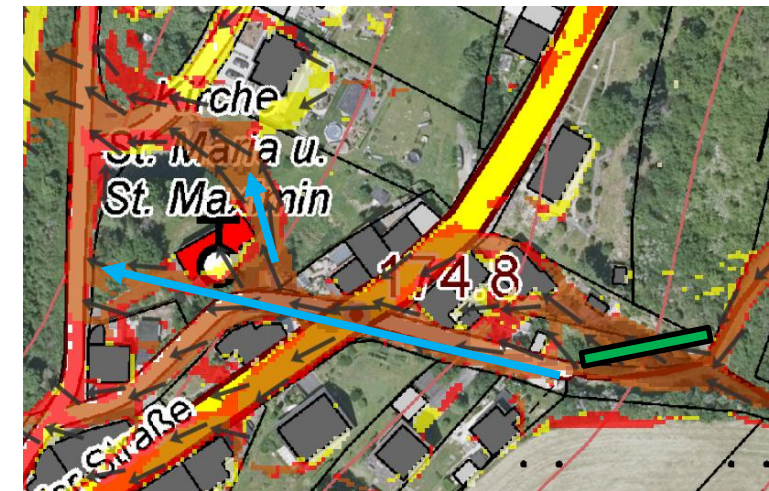
- Wartung Einlass/Sandfang Ortseingang (OG)

mittelfristig:

- Notwasserweg schaffen (OG, Anwohner)
⇒ gefahrlose Ableitung über das Kirchengelände
- starkregenangepasste Bewirtschaftung (Landwirte)

langfristig:

- Querrinne auf der Straße einbauen (OG)
- Wall/Vertiefung des Grabens oberhalb der Kalkofer Straße (OG)



Maßnahmen bei Ackernutzung
 A1 konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat
 A2 Direktsaat; -Hanglängenverkürzung; - Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen; ganzjährige Bodendeckung
 A3 Umwandlung in Grünland prüfen
 A4 Umwandlung in Gehölzstrukturen prüfen

Kritische Punkte – Kapellenstraße

- verrohrter Graben auf Privatgrundstück
- großes Einzugsgebiet
- bereits Schäden aufgetreten
- in Kapellenstr. z.T. tiefe Einfahrten



Maßnahmen – Kapellenstraße

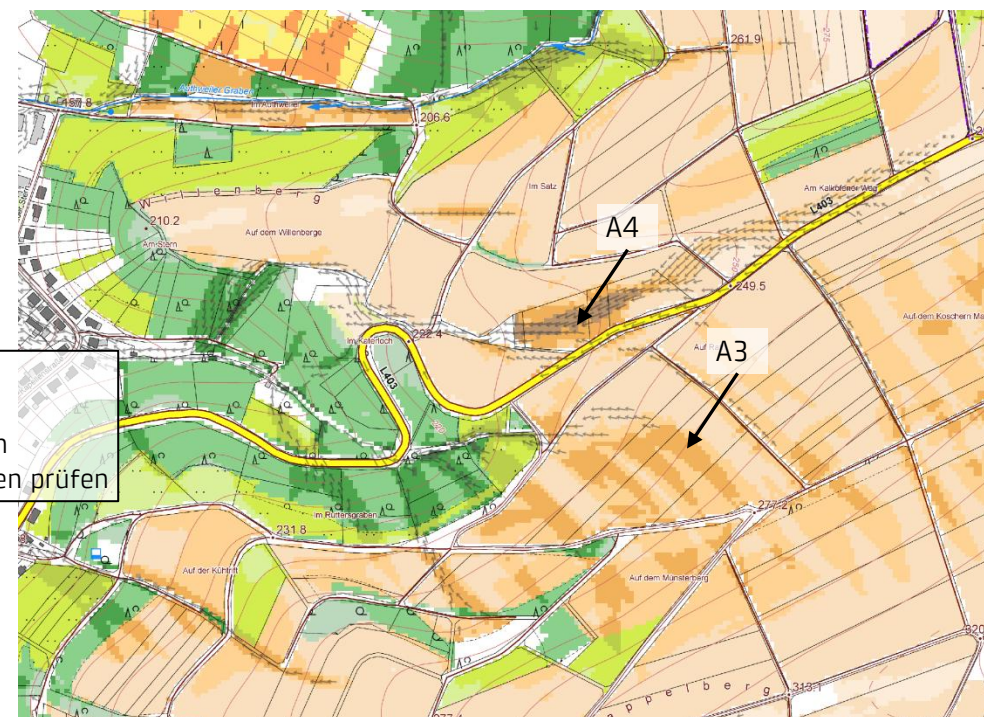
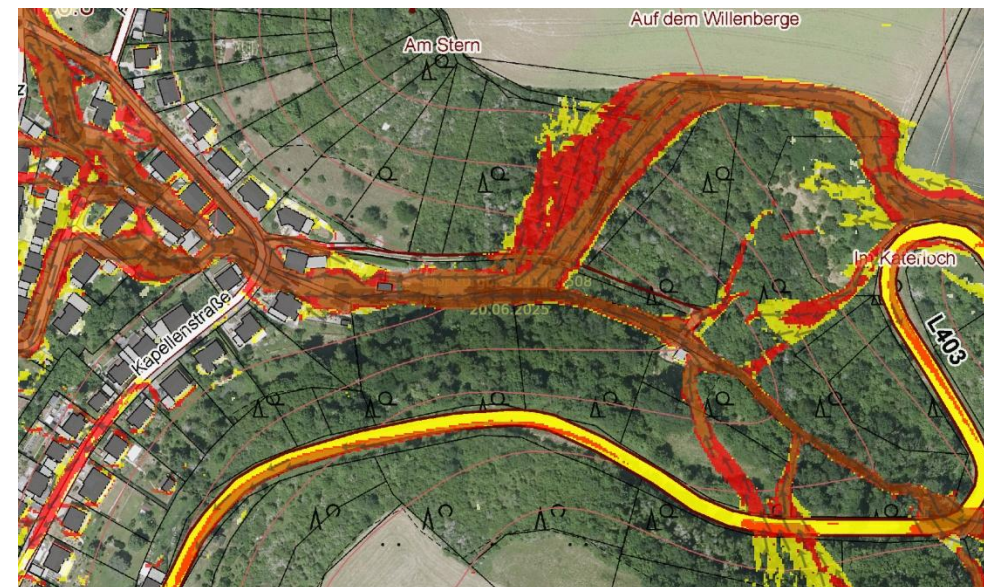
kurzfristig / dauerhaft:

- Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Rohrs (OG)
- Straßeneinläufe und Querrinnen sauber halten (OG)

langfristig:

- Rückhalt / Bewirtschaftung im Außengebiet (OG, Landwirte)
- Kaskadenförmiger Ausbau im Außengebiet
- Technisch korrektes Einlaufbauwerk vor Ortseingang (OG)
- Notwasserweg schaffen
 - Privatgrundstücke freihalten
 - Erhöhung des Bordsteins, V-Profil Kapellenstraße

Maßnahmen bei Ackernutzung
 ganzjährige Bodendeckung
 A3 Umwandlung in Grünland prüfen
 A4 Umwandlung in Gehölzstrukturen prüfen



Kritische Punkte – Bahnhofstraße / Hauptstraße

- Fehlende Straßenseitenentwässerung
- Planung von 1995

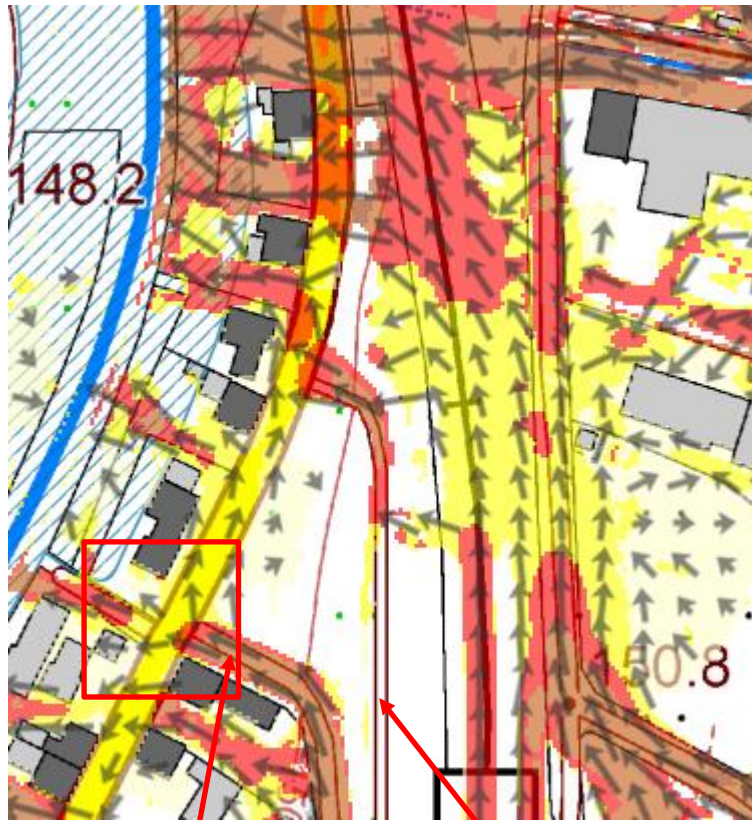


Bahnhofstr. Einbahnstr.



Kritische Punkte – Bahnhofstraße / Hauptstraße

– in Bahnhofstr. wurden Rinnen hergestellt, in Einbahnstr. nicht



Bahnhofstr. Einbahnstr.

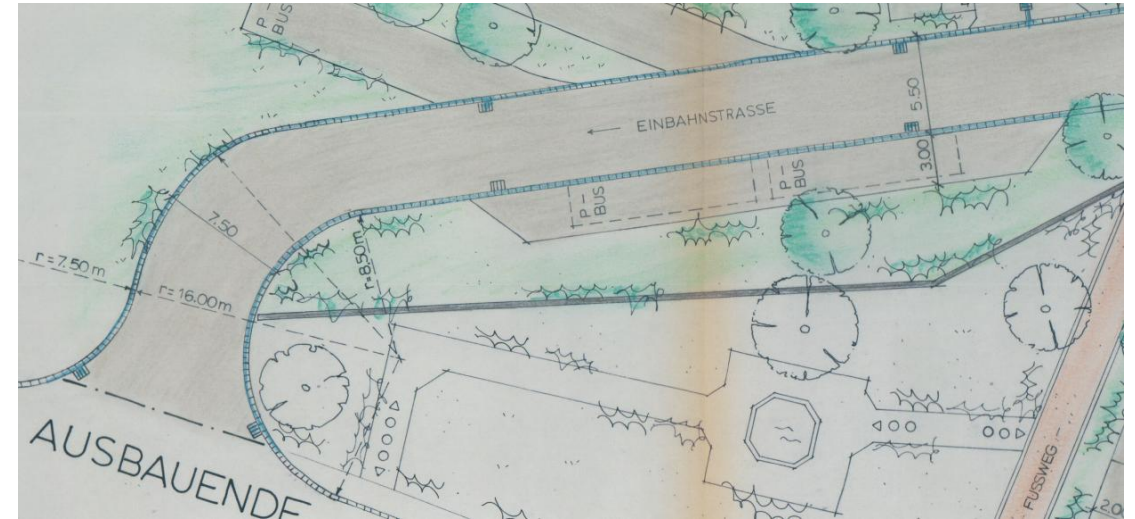


Notwasserweg

Maßnahmen – Bahnhofstraße / Hauptstraße

kurzfristig / dauerhaft:

- Wartung der Querrinne Einbahnstr. (OG)
- Private Objektschutzmaßnahmen (Anwohner)
- Notwasserweg zur Alsenz von Bahnhofstr. freihalten (Anwohner)



Die Entwässerungsrinne wird in einer Breite von 3 Steinen höhen- und fluchtgerecht verlegt. Die Rinnenführung erfolgt zweiseitig. Die Ableitung der Strasseneinläufe der Bahnhofstrasse erfolgt über die vorhandene Kanalisation, die Abläufe der neuen Einbahnstrassenspur erfolgt durch Leitungsführung in den vorhandenen Gewässergraben.

Das Kanalisationssystem in Alsenz wird zur Zeit untersucht und neu berechnet. Für den Bereich der Bahnhofstrasse sind Sanierungsmaßnahmen der bestehenden Kanalrohre ohne Öffnung der Straßenoberfläche vorgesehen.

In der beigefügten Kostenberechnung sind keine Ansätze für Kanalisationsanlagen enthalten. Diese werden im Zuge der Ausführungen durch die Verbandsgemeindewerke Alsenz-Obermoschel getragen.

Kritische Punkte – Authweiler Graben

- verrohrtes Gewässer, Kapazität des Einlasses stark eingeschränkt
- für Unterhalt auch DB und LBM involviert, Ablagerungen aber v.a. unter Industriestraße
- Verteilerkasten in Fließlinie



Kritische Punkte – Authweiler Graben

- Wall vor Bahnlinie, großer Schotterplatz ⇒ Schadenspotenzial gering
- tiefe Einfahrt



Maßnahmen – Authweiler Graben

kurzfristig / dauerhaft:

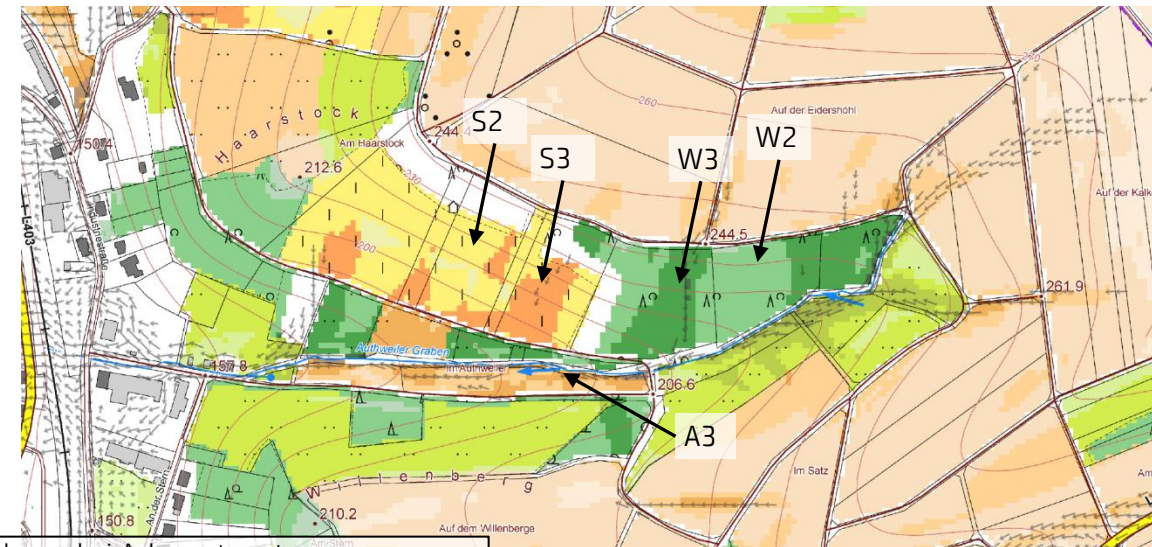
- Wartung Einlass (OG) / Durchlass (DB, LBM)
- betonartiges Sediment ausstemmen oder bohren
- Objektschutzmaßnahmen (Anwohner)

mittelfristig:

- Einlassbauwerk herstellen (VG, OG)
- Alternativ: nur Rechen
- Verteilerkasten schützen (Versorger)
- starkregenangepasste Bewirtschaftung (Landwirte)

Maßnahmen bei Waldnutzung

- W2 - Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder
- abflusshemmende, möglichst hangparallele Wegeführung
 - Wegeentwässerung in die Fläche ableiten
 - Wegedämme für Kleinstrückhaltungen nutzen
- W3 - Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege
- Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten
 - bodenschonender Maschineneinsatz
 - in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen
 - Belassen von Totholz



Maßnahmen bei Ackernutzung

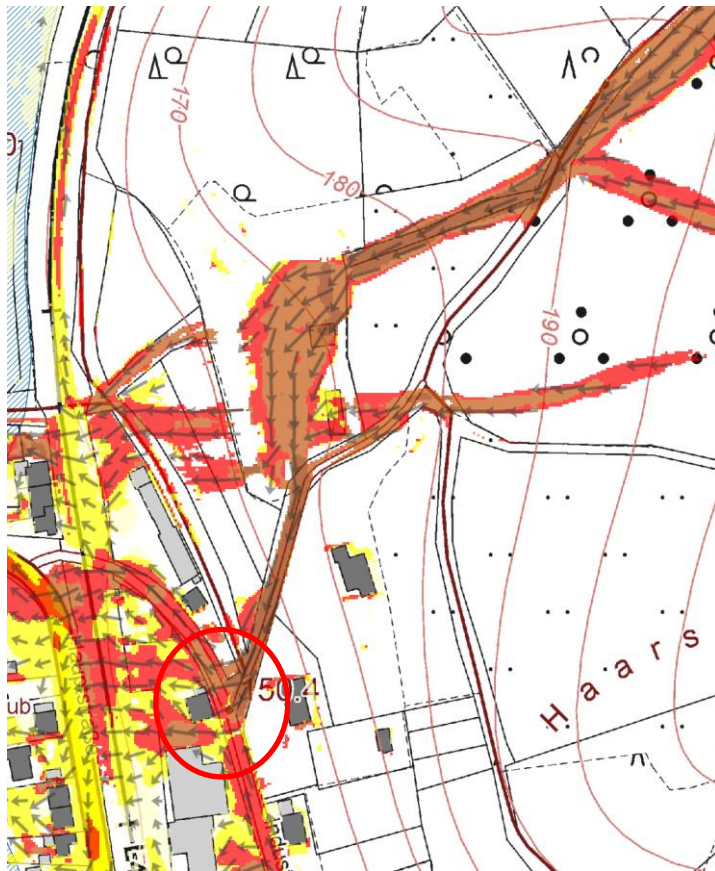
- A1 konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat
- A2 Direktsaat; -Hanglängenverkürzung; - Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen; ganzjährige Bodenbedeckung
- A3 Umwandlung in Grünland prüfen
- A4 Umwandlung in Gehölzstrukturen prüfen

Maßnahmen bei Sonderkulturen

- S2 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen
- S3 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen. Bewirtschaftung quer zum Hanggefälle prüfen. Abflusshemmende Querstrukturen anlegen

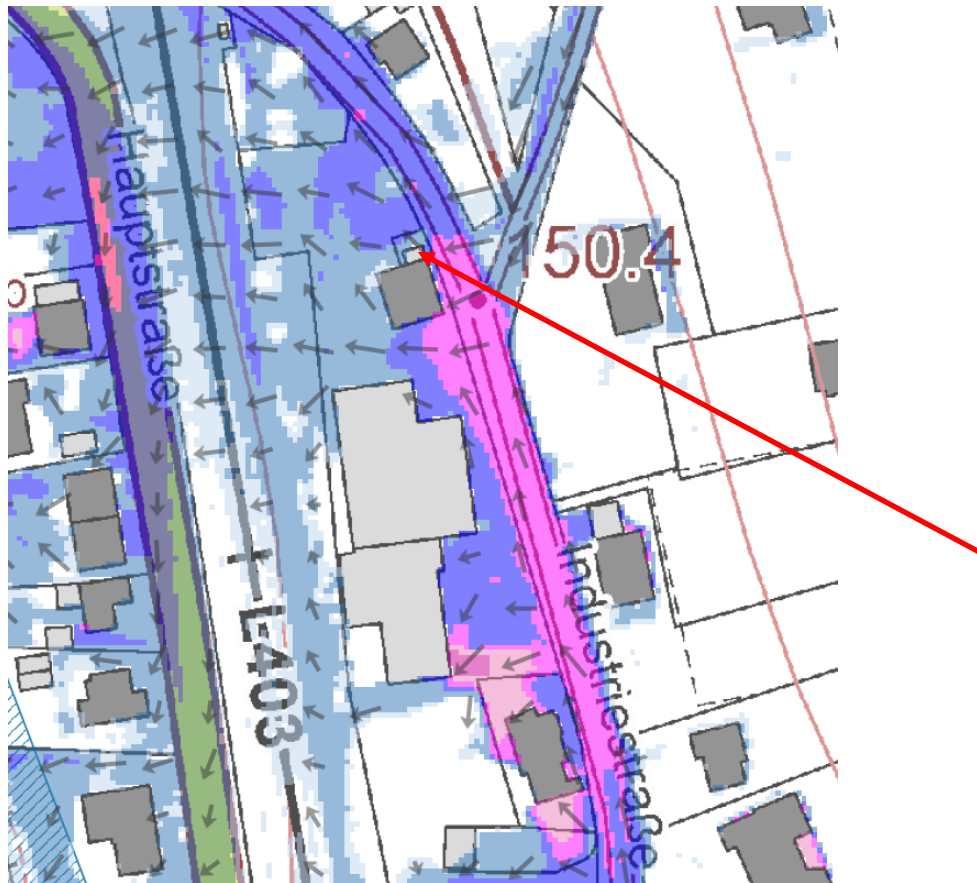
Kritische Punkte – Industriestraße

– verrohrter Graben, Sedimentablagerung auf der Straße



Kritische Punkte – Industriestraße

- Trafohaus im Überflutungsbereich
- Raiffeisen-Lagerhaus gefährdet, keine Probleme bekannt



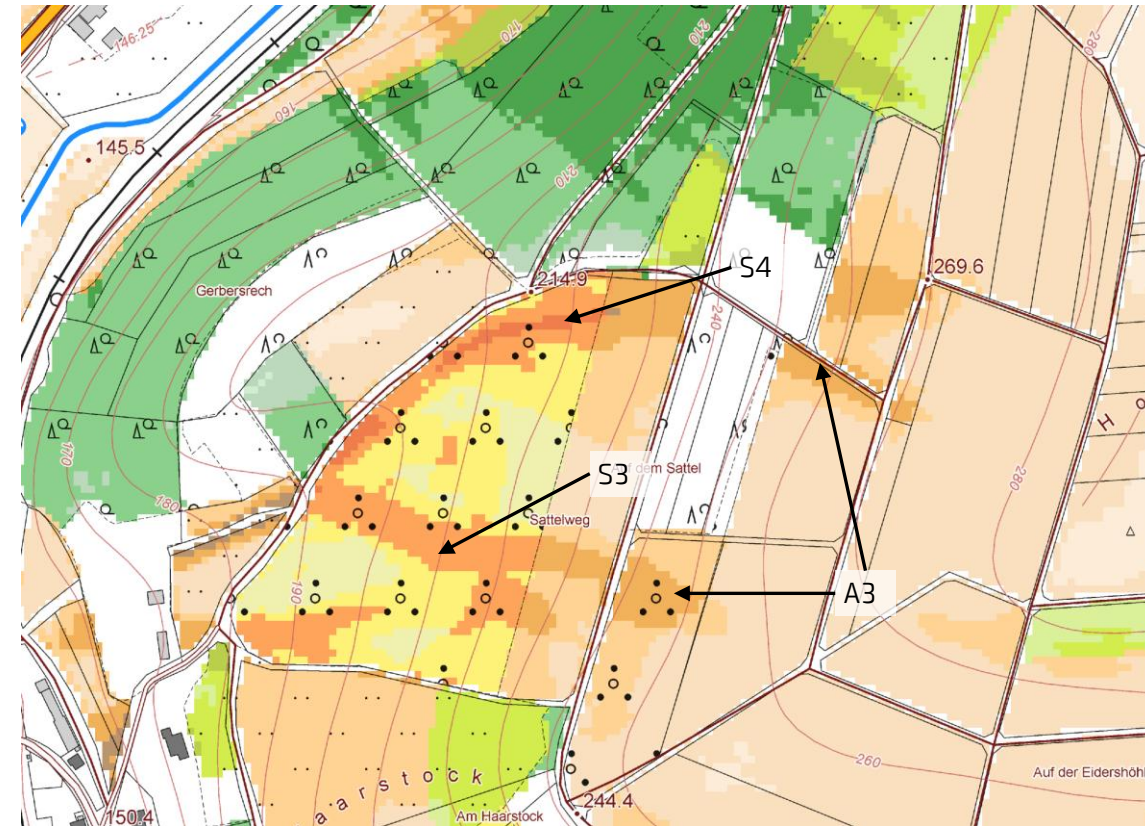
Maßnahmen – Industriestraße

kurzfristig / dauerhaft:

- Einlass / Graben säubern (OG)
- Wegrand fräsen (OG)
- Objektschutz Raiffeisen & Trafohaus

mittelfristig:

- starkregenangepasste Bewirtschaftung (Landwirte)



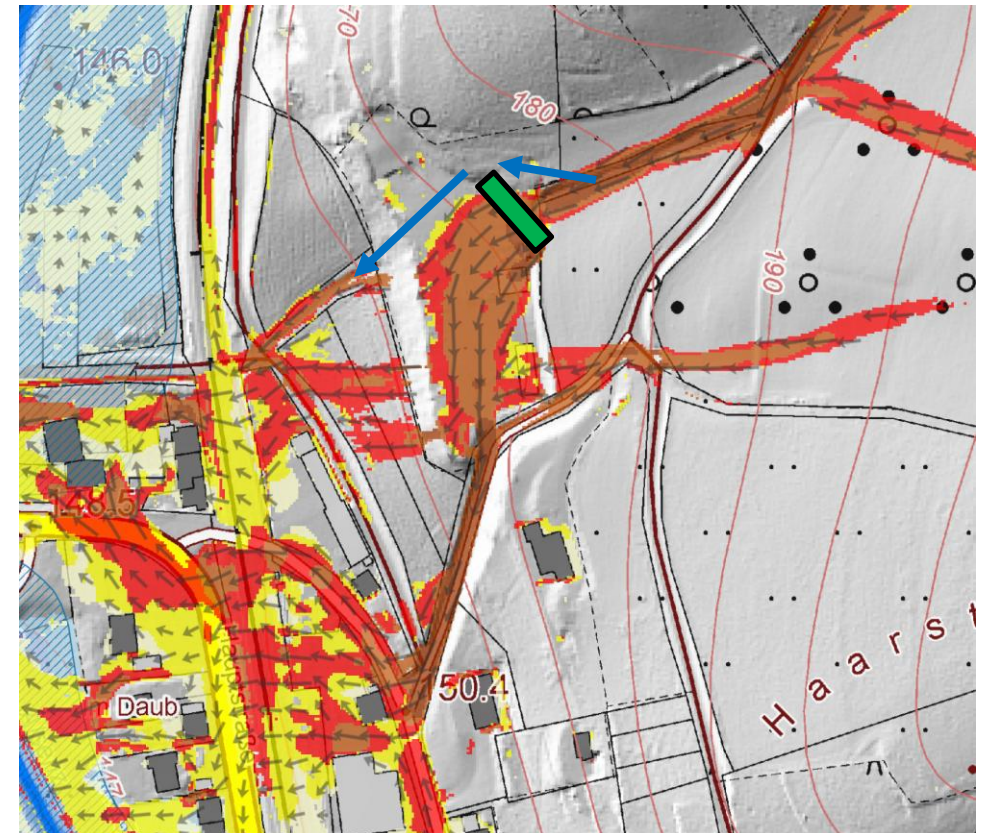
Maßnahmen bei Sonderkulturen
 S0 / S1 keine besonderen Maßnahmen erforderlich
 S2 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen
 S3 ganzjährige Bodenbedeckung anlegen. Bewirtschaftung quer zum Hanggefälle prüfen. Abflusshemmende Querstrukturen anlegen
 S4 Umnutzung in Gehölzstrukturen oder Dauergrünland prüfen

Maßnahmen bei Ackernutzung
 A1 konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat
 A2 Direktsaat; -Hanglängenverkürzung; - Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen; ganzjährige Bodendeckung
 A3 Umwandlung in Grünland prüfen
 A4 Umwandlung in Gehölzstrukturen prüfen

Maßnahmen – Industriestraße

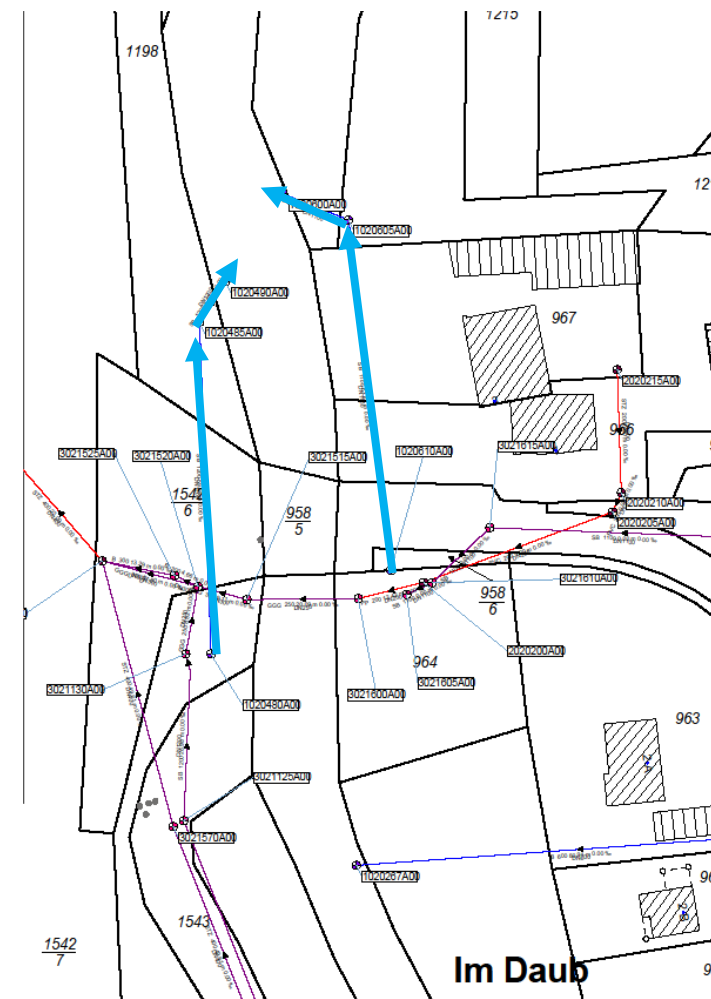
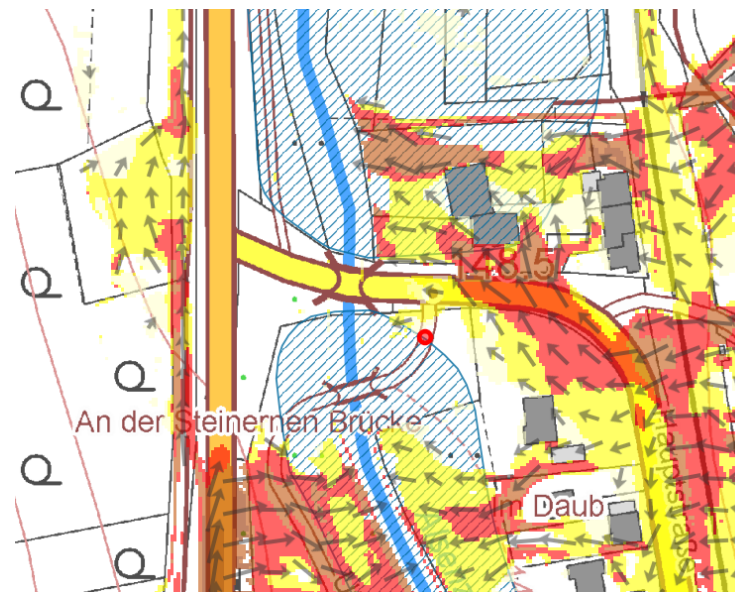
langfristig:

- Fließweg eines Teils des Außengebietes mit Wall ablenken und schadfrei abführen (OG)
- Gitter / Rechen in Graben einbauen (OG)



Kritische Punkte – Brücken Hauptstraße / Uferweg

- 2 Brücken nacheinander (LBM und OG)
- Gewässerunterhaltung
- Pumpstationen im ÜSG



Maßnahmen – Brücken Hauptstraße / Uferweg

kurzfristig / dauerhaft:

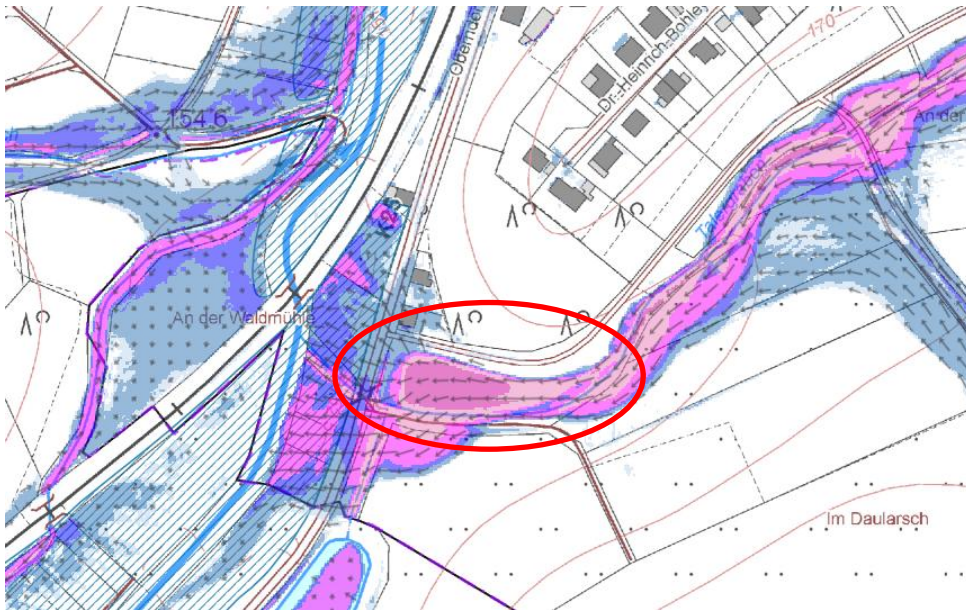
- regelmäßige Gewässerunterhaltung (Kreis)
- Wartung und Instandhaltung der Pumpstationen (VG-Werke)

mittelfristig:

- Verteilerkästen gegen Hochwasser sichern (Versorger)

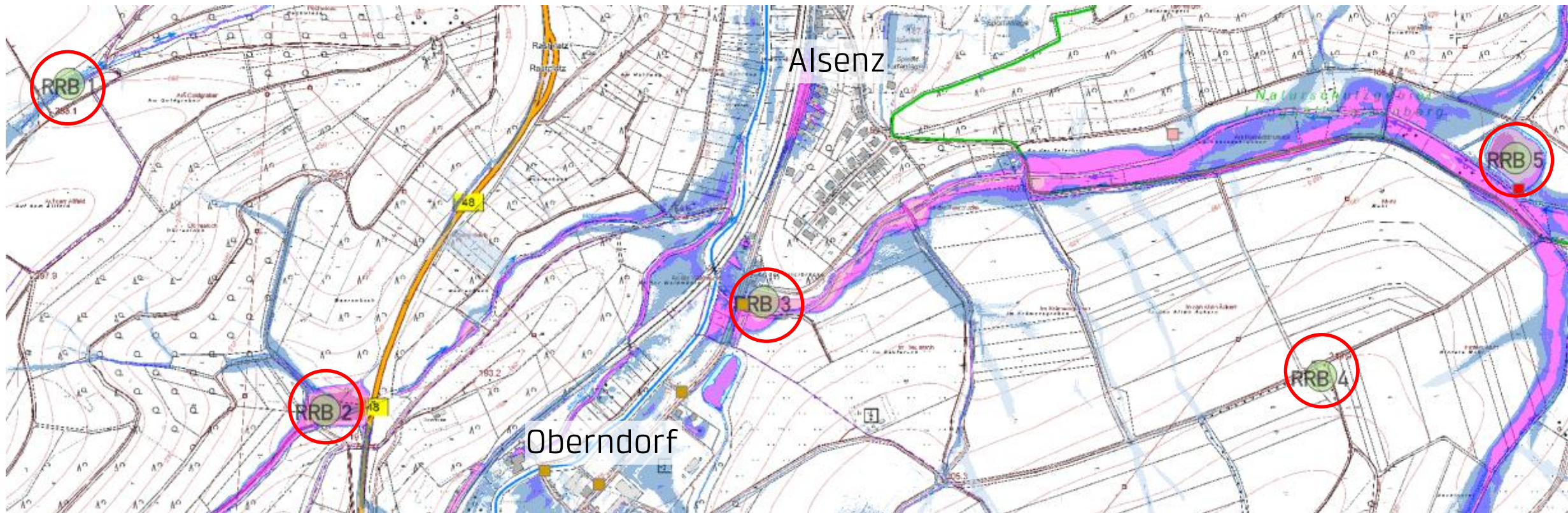
Kritische Punkte – RRB / Talergraben

- Funktionstüchtigkeit des RRB eingeschränkt, Schließmechanismus des Auslasses defekt
- Bäume wurden entfernt



Kritische Punkte – weitere RRB

- RRB im Außengebiet (Drohnenaufnahmen von RRB 3 & 5 vorhanden)
- RRB 5 nach 2000 gebaut, Ausgleichsfläche der Werke
- Zuständigkeit bei Verbandsgemeinde, seitdem Zweckverband nicht mehr besteht



Maßnahmen – RRB

kurzfristig / dauerhaft:

- Funktionsfähigkeit des RRB (am Talergraben) herstellen (VG)
- Ein-/Auslassbauwerke
- Speichervolumen
 - ⇒ Entfernen der Baumstümpfe

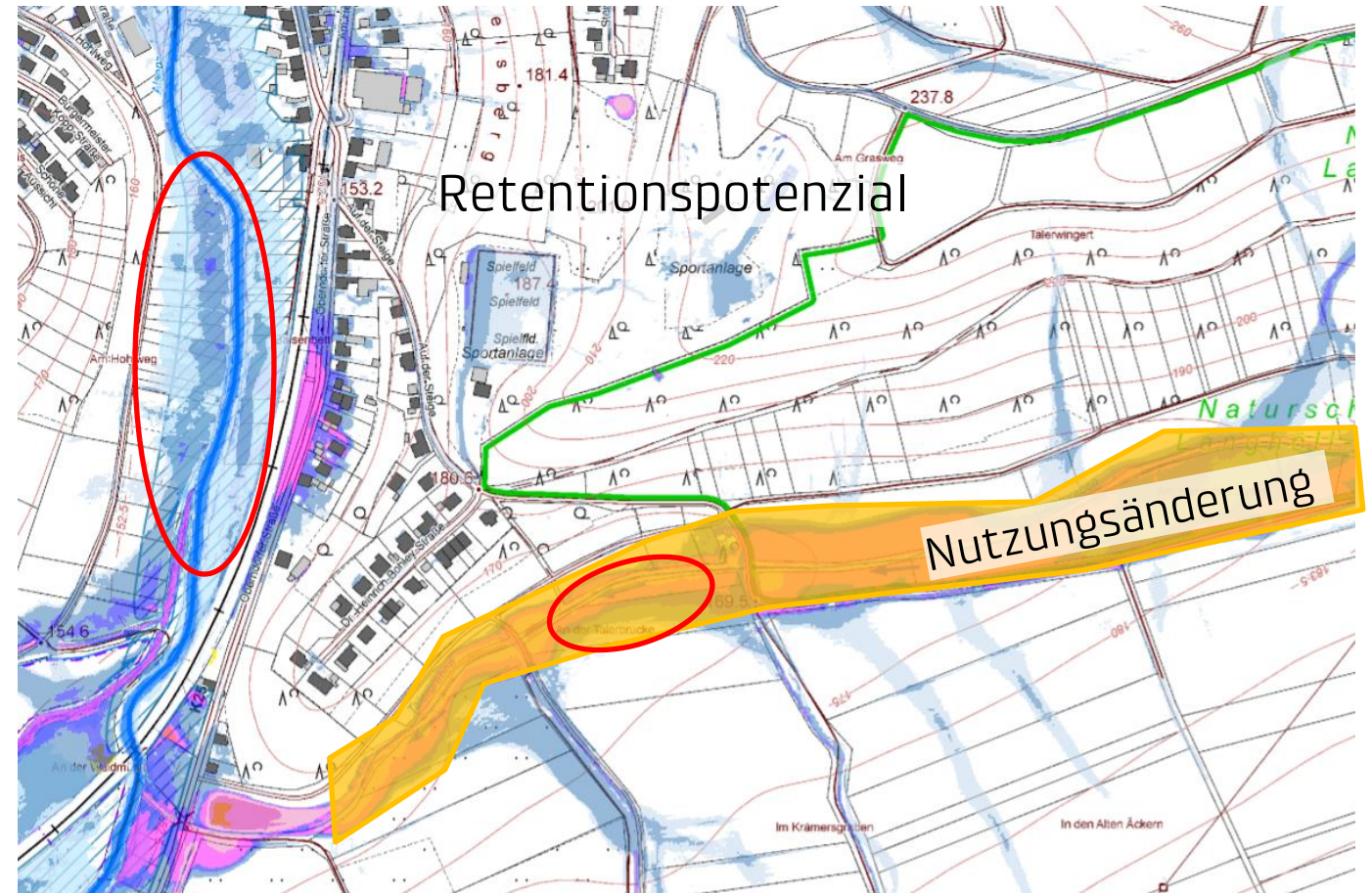
Maßnahmen - HWIP

Talergraben:

- Weiteres Retentionspotenzial
- standortgerechte Nutzungsänderung in der Aue

Alsenz:

- Renaturierung mit Retentionspotenzial vor dem besiedelten Gebiet möglich



Umsetzung kurzfristig

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Workshop
 - Regelmäßige Veröffentlichungen
- Objektschutz
 - Objektschutz für betroffene Häuser, Elementarschadensversicherung
- Einläufe / Entwässerungsanlagen freihalten
- Nutzungsanpassung

Umsetzung langfristig

- Straßenraum als Notabflussweg ertüchtigen im Zuge des Straßenausbaus
- Gewässer zumindest abschnittsweise aufweiten, Gewässerrandstreifen verbreitern
- Ertüchtigung von Hochwasserschutzmaßnahmen
- Misch- in Trennsystem umbauen



■ BKW

ENGINEERING

Lindschulte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stefanie Seiffert & Jonas Jaworski
Fachbereich Siedlungswasserwirtschaft